

Gundeldinger Zeitung

Die Zeitung für Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Auf dem Wolf und um den Bahnhof
 Verlag: Reichensteinerstrasse 10 Tel. 061 - 271 99 66
 Postfach, 4008 Basel Fax 061 - 271 99 67
 E-Mail: gz@gundeldingen.ch - www.gundeldingen.ch



erdgas fahren
 20 Punkte Winter-Check für alle Marken nur **Fr. 49.-** plus Wettbewerb
Plattner AG
 www.garage-plattner.ch
 aprilia -Scooter

26. Oktober 2011 • Nr. 11-13/16 • 82. Jahrgang • 18 750 Exemplare • 24 Seiten

In dieser Ausgabe: • Aktuelles-Neues aus dem Gundeli Bruderholz: S. 1-7 • Forum: S. 1-7 • Vom Bruderholz: S. 8 • EHC/FCB: S. 14 • Sologarten «2»: S. 14, 16+17 • Agenda, Veranstaltungen, Ausstellungen S. 4, 7, 14, 15, 18-22 • Vitalis: S. 22+23

RESTAURANT MARGARETHEN STÜBLI PIZZERIA
 Margarethenstr. 45/ Ecke Güterstr.
 www.margarethenstuebli-basel.ch
 Tel. 061 271 57 66, Mo-Fr: 07.30-24 h, Sa: 17-02 h, So: Ruhetag
Pizza z. Mitn. Fr. 12.50
Käsefondues, Wildsaison
 Ideal für jeden Anlass:
 Geburtstags-, **Geschäfts-**, **Weihnachts-**, Silvester-Essen ...

MIGROS Seiten: 9, 15+32

coop Seite: 13

SOLOGARTEN 2 Seiten: 14, 16+17

vitalis Seiten: 22+23



Befreit ein Tunnel das Gundeli vom Durchgangsverkehr?

Wenn die vorgestellte Planung (Seite 2) des «Gundelitunnels» verwirklicht wird, dann erwarten die Verkehrstechniker im Bau- und Verkehrsdepartement eine spürbare Entlastung vom Durchgangsverkehr in unserem Quartier. Ob die primär als neue Verkehrsachse projektierte Untertunnelung der Nauenstrasse und des SBB-Areals eine Befreiung des täglichen Verkehrschaos (unser Bild) bewirken wird, darüber streiten sich die Fachleute. Mit ihrer vierteiligen Artikelserie zum geplanten Tunnelbau fordert die GZ ihre Leserschaft auf, ihre Meinung zum Grossprojekt zu äussern. **Seiten: 2-7.**
 Foto: GZ.

www.centra-garage.ch
Preisbrecher
 Volvo S60 2.4T Aut. silber mét., 11.00., 107 850 km, RD/CD, Alufelgen, Tempomat, el. FH, ZH, Klima, ABS, Airbag etc. Ab MFK, Garantie.
Fr. 9700.- (statt Fr. 11 700.-)
 Kontaktperson: Fabrice Göttenkiény 061 338 66 11
 Besuchen Sie uns unverbindlich!
CENTRA-GARAGE AG
 LEIMGRUBENWEG 14 BASEL 061 338 66 11

FAHRSCHULE R. Dürrenberger

061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74
 39649

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★
 Restaurant Bundesbahn

 326742
 ★ Hochstrasse 59 - 4053 Basel, ★
 ★ Tel. 061 361 91 88 ★
 ★ www.bundesbaehnli.ch ★
 ★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
 ★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★
 ★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

HYUNDAI
 Hauptvertretung
www.gundeli-garage.ch
Preisbrecher
 Mitsubishi Colt 1.5 16V T Ralliart silber mét., 11.08., 30 300 km, Radio/CD, Alufelgen, el. FH, ZF, ABS, Airbag etc. Ab MFK mit 12 Monaten Garantie.
Fr. 17 350.- (statt Fr. 21 750.-)
 Kontaktperson: Marcel Bloch 061 338 66 00
 Besuchen Sie uns unverbindlich!
GUNDELI GARAGE
 LEIMGRUBENWEG 22 BASEL 061 338 66 00

brillenoptik

 Kissling
 Brillen-Spezialgeschäft
 Bruderholzstrasse 42
 CH-4053 Basel
 Telefon 061 361 22 08
 Fax 061 361 22 13
Jürg Hersberger
 Inhaber
 39297

Für nit emol 2½ Schutz gits bim

e ächte Begge Schmutz
Solothurnerstrasse 31
 Tel. 061 361 85 35
 737366

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest
 Wir brechen nur die Preise. Ihnen bleibt so mehr...
 Alles was das Auge begehrt.
BRILLENKOLLEKTION 2012 JETZT MIT REDUZIERTEN PREISEN

A. BISCHOFF
 Güterstrasse 247 · CH-4053 Basel
 Tel. 061 331 26 86
 817248
 für's bessere Sehen.

Meinungsbildung zum geplanten Gundelitunnel (2)

Nur alter Wein in neuen Schläuchen?



«A2 - Abschnitt 7/Schemenskizze alle Massnahmen» - Auf dieser Skizze wird die geplante Untertunnelung der neuen Verkehrsachse unter dem SBB-Areal und Gundeli (Orange markiert) dargestellt. Zur besseren Verständlichkeit bezeichnen wir das Bauprojekt als «Gundelitunnel». Erkennbar sind auch die mit dem Tunnelbau verbundenen anderen Verkehrsmassnahmen in dessen Umfeld. Skizze: Bau-Dep. BS

Was bringt unserem Quartier der geplante Anslusstunnel an die Autobahn unter dem SBB-Areal? Die Meinungen sind offenbar geteilt. In einigen Wochen wird die Regierung darüber entscheiden, ob das Projekt weiter verfolgt werden soll. Für sie ist es wichtig zu wissen, wie die Quartierbevölkerung darüber denkt. In Zusammenarbeit mit der Quartierkoordination Gundeldingen (QKG) bietet die GZ ihrer Leserschaft die Gelegenheit, sich an der Diskussion über das Zukunftsprojekt aktiv zu beteiligen. Zur Meinungsbildung tragen auch die hier veröffentlichten Interviews mit drei Fachpersonen aus der QKG bei.

Ez. Der «Ratschlag Autobahnanchluss Basel City» ist bis ins letzte Detail ausformuliert, aber öffentlich noch nicht einsehbar. Erster Empfänger ist der Regierungsrat, der - so sieht es der Zeitplan vor - Ende 2011/Anfang 2012 - darüber entscheiden muss, ob er dem Grossen Rat vorgelegt wird. Bei der Entscheidungsfindung unserer Regierung wäre es hilfreich, wenn dieser die Stimmung und die Haltung in unserem Quartier zu diesem Grossprojekt kennen würde. Sollte der

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure

Claude Goepfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

59860

Dipl. FUST Ihr Spezialist für Waschen und Trocknen!
Und es funktioniert.

nur 399.-
vorher 499.-
Sie sparen 100.-

A

Der Preisrenner
PRIMOTECQ WA 508 E
• Einfache Bedienung • Feinwäsche/Wolleprogramm • EU-Label AAD
Art. Nr. 103000

nur 499.-
vorher 1099.-
-54%

A

Passt überall hin
PRIMOTECQ WA 46 E
• 5 kg Fassungsvermögen • Bequeme und Rücken schonende Handhabung, weil oben einfüllbar • EU-Label AAE Art. Nr. 100855

nur 399.-
vorher 499.-
Sie sparen 100.-

Nur solange Vorrat

Mit Feuchtigkeitsmessung
PRIMOTECQ TA 507 E
• 7 kg Fassungsvermögen • EU-Label C
Art. Nr. 103046

nur 699.-
vorher 899.-
Sie sparen 22%

Nur solange Vorrat

Kondensationstrockner NOVAMATIC TK 660 E
• 6 kg Fassungsvermögen • Startzeitvorwahl • EU-Label C Art. Nr. 103075

Waschturm mit -50% Rabatt

Kondenstrockner Bauknecht TRKE 7750
• 7 kg Fassungsvermögen • EU-Label B
Art. Nr. 126052

Einzelpreis: 1099.-
vorher 1999.-

Setpreis nur 1999.-
statt 3998.-
-50%

Einzelpreis: 1099.-
vorher 1999.-

Waschmaschine Bauknecht WAE 7720
• 7 kg Fassungsvermögen • Programm für Misch- und Sportwäsche • EU Label A+AB
Art. Nr. 126227

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! 0848 559 111 oder www.fust.ch

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
- 30-Tage-Umtauschrecht*
- Details www.fust.ch
- Riesenauswahl aller Marken
- Occasionen / Vorführmodelle
- Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter **www.fust.ch**

Superpunkte im Fust sammeln.
Zahlen wann Sie wollen: Gratskarte im Fust.

Basel, Eschenmoser, Heuwaage, 061 201 31 01 • Basel, Shopping-Center St. Jakob-Park, 061 378 87 11 • Basel, Einkaufszentrum Gundelitor, 061 367 91 00 • Basel, Fust-Supercenter, Rebgrasse 20, 061 686 93 60 • Füllinsdorf, Schneckerstrasse 1, 061 906 95 00 • Kaiseraugst, Hobbyland, Junkholzweg 1, 061 816 92 30 • Oberwil, Fust Supercenter, Mühlemattstr. 23, 061 406 90 00 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann+ Schaufelberger AG Sitz Basel

Thiersteinerallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle 185884

AMBIANCE
B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluwewin.ch

106225

Unser hausgemachtes
Magenbrot
Schon probiert?

Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73 • Ackerstrasse 60

Jetzer
Feinbäckerei Conditorei
160786

75 Jahre E. Wirz & Co. AG

W Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

807307

Das ist der Beweis!
Sie beachten dieses Inserat. Sie sehen, die **Inserate** in der Gundeldinger Zeitung werden **gelesen**.
Ein Inserat in dieser Grösse kostet 1x nur Fr. 43.30 (exkl. 8% MwSt. und exkl. 10% Zuschlag bei Grossauflagen).

Velos Scooters Motos

2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4053 BASEL

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.



167433

Ratschlag dem Grossen Rat über-
wiesen werden, dann ist nach des-
sen Entscheid ein Referendum zu
erwarten und dann eine Volksab-
stimmung. Für die Planungs- und
Baukosten sind 612 Mio Franken
budgetiert (plus/minus 25 Prozent).
Gemäss Nationalstrassengesetz
müsste der Kanton Basel-Stadt da-
von 35 Prozent übernehmen. Das
wären 214 Mio. Der vom Tiefbau-
amt vorgelegte Projektablaufplan
sieht vor, dass bei einer allfälligen
Realisierung bis Ende 2014 alle Ein-
sprachen behandelt wurden und
ein Jahr später die Baumaschinen
auffahren könnten.

Wer wird von was entlastet?

Was die GZ zur besseren Verständ-
lichkeit als «Gundelitunnel» be-
zeichnet, ist ein Bauwerk, das pri-
oritär die Nauenstrasse und den Cen-
tralbahnhof vor dem überbordenden
Verkehrschao ab Autobahnab-

fahrt Grosspeter entlasten soll.
Auch unser Quartier soll zum Zug
kommen. In einem Dokument des
Tiefbauamtes wird dargestellt, dass
eine verkehrliche Untersuchung
der Bestvariant zum Ergebnis füh-
rte, dass es im Gundeli und weiteren
Stadtteilen zu Verkehrsreduktionen
von gegen knapp fünfzig Pro-
zent kommen würde. Bezüglich der
städtebaulichen Auswirkungen
wird in dem Dokument festgehal-
ten, dass das Tunnelprojekt mit ei-
ner weitgehend unterirdischen
Bauweise keine zusätzlichen Bela-
stungen durch langwierige offene
Baustellen in den Wohnquartieren
bringen wird. Die Fachpersonen
der Quartierkoordination sehen die
Dinge etwas anders, wie aus den
nachstehend publizierten Inter-
views unschwer festzustellen ist. So
wird eine Entlastungswirkung für
unser Quartier entschieden verneint.
Der Tunnel sei ein aufgearbei-
tetes Ladenhüterprojekt aus den
siebziger Jahren des letzten Jahr-
hunderts. Dies die gravierendste
Kritik aus dem Quartier.

Mitdenken, mitmachen, mit diskutieren!

**Wie stellen Sie sich zu diesem
Projekt?**

Diese Frage richten wir hier an die
Leserschaft der Gundeldinger Zei-
tung, der einzigen unabhängigen
Quartierzeitung in unserer Stadt.
Beteiligen Sie sich an dieser Diskus-
sion und besuchen sie die beiden
zu diesem Thema angesetzten öf-
fentlichen Veranstaltungen:

**Schriftliche Diskussionsbeiträge
an die GZ: gz@gundeldingen.ch.**

12. November, 9-12 Uhr:

Öffentlicher Workshop in der
Quartierhalle Querfeld, Gundel-
dinger Feld, Dornacherstrasse 192
(Beachten Sie dazu den Anmelde-
talon auf Seite 4).

8. Dezember, 19 Uhr:

Podiumsdiskussion mit Regie-
rungs- und Behördenvertretern
im Gundeldinger Casino, Grosser
Festsaal (Tellplatz)

In der nächsten GZ-Ausgabe (erscheint am 16. November)
befassen wir uns mit dem Schwerpunktthema:

**Was für flankierende Massnahmen sind für die Verkehrs-
beruhigung vorgesehen?** ■

Fr. 1000.-
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr Möbellade von Basel

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

678582

«Gundelitunnel»

Quartierkoordination Gundeldingen
Güterstrasse 187, 4053 Basel
Tel./Fax 061 331 08 83
info@gundeli-koordination.ch
www.gundeli-koordination.ch



Machen Sie mit, melden Sie sich an:
**Welchen Verkehr wollen Sie im Gundeli?
Gundeli-Tunnel ja oder nein?**

Die Quartierkoordination Gundeldingen stösst zusammen mit der Gundeldinger Zeitung, der Planungsgruppe Gundeldingen und dem Forum Entwicklung Gundeli-Plus den Meinungsbildungsprozess dazu an. Die Bevölkerung soll in einem Workshop breit in den Prozess einbezogen werden. Das Forum Entwicklung Gundeli-Plus ist eine Plattform der Quartierkoordination Gundeldingen, der Kantons- und Stadtentwicklung und der Christoph Merian-Stiftung.

**Anmeldung für den Öffentlichen Workshop:
Verkehrsentlastung, Gundeli-Tunnel**

Wann Samstag, 12. Nov. 9–12 h
Wo Quartierhalle Querfeld,
Gundeldinger Feld,
Dornacherstrasse 192, 4053 Basel
Moderation Paul Kruppenacher,
«frischerwind»
Organisation Quartierkoordination
Gundeldingen
Anmeldung bis 6.11. 2011 Quartierkoordination
Gundeldingen

✂️ -----
Anmeldetalon (per Post, Mail oder Fax an die Quartierkoordination)

Anzahl Personen _____
Bezug zum Thema (z. B. Anwohner-in, Arbeitsplatz) _____
Name und Adresse: _____
Tel./Email: _____

830833

«Gundelitunnel»

Drei Fragen an den Präsidenten der QKG (Quartierkoordination Gundeldingen)

**Dieter Vogel:
«Wohnumfeldqualität verbessern»**

GZ: Hilft der als Entlastung der Strassenachse Dufourstrasse-Centralbahnplatz ab Autobahnabfahrt Wolf geplante Strassentunnel endlich auch die Verkehrsprobleme im Gundeli zu lösen?
Dieter Vogel: Ich kenne dazu keine entsprechenden Studien, die eine eindeutige Sprache sprechen. Der so beschriebene Strassentunnel könnte einen Beitrag zur Entlastung des Gundelis leisten, unter der Voraussetzung, dass vorgängig ein Verkehrsregime mit genau dieser Zielsetzung inkraft gesetzt wird. Ohne ein solches Verkehrsregime für das Quartier wird sich die Situation nicht bessern. Vielleicht wird sogar das Gegenteil erreicht, da das Projekt ja in eine andere Richtung zielt. Es gilt ja nicht nur den Interessen der Stadt als Ganzes Rechnung zu tragen, sondern auch den verschiedenen Ansprüchen der Bevölkerung und des Gewerbes unseres Quartiers.
Soll sich die Bevölkerung voll hinter dieses Projekt stellen, nachdem seit Jahrzehnten erfolglos geplant, aber nie etwas Entscheidendes realisiert werden konnte?

Die Bevölkerung soll sich stark machen für eine Verkehrsregelung, die quartier- und lebensfreundlich ist. Das würde heissen - also bezüglich des Projektes - die Forderung zu stellen, dass primär die flankierenden Massnahmen zuerst erfasst, bearbeitet und umgesetzt werden. Versprechen wurden offenbar schon einige abgegeben, nur

*Dieter Vogel, Präsident der Quartierkoordination Gundeli (QKG).
Foto: GZ.*



mit der Einlösung ist es offensichtlich so eine Sache. Wenn diese Massnahmen geplant und auch so kommuniziert werden, so soll sich die Bevölkerung für das Projekt stark machen. Könnte mit dem Tunnelbau nicht auch gleichzeitig die Wohnumfeldqualität (Lärm, Abgase, Trennwirkung stark befahrener Hauptachsen) markant verbessert werden?

Mit dem Tunnel allein lässt sich dies wohl kaum erreichen. Es muss die Absicht der Planer und Bauer und vor allem der verantwortlichen politischen Instanzen sein, einen wesentlichen Beitrag an die «Wohnumfeldqualität» leisten zu wollen und nicht einfach ein Verkehrsproblem «in die Stadt hinein und aus der Stadt heraus» lösen zu wollen. Bekannterweise generieren mehr Strassen mehr Verkehr und sind zur Hebung der «Wohnumfeldqualität» bezüglich unseres Quartiers wenig geeignet. Und wer spricht von den angrenzenden Lebensräumen, in die sich der Verkehr ergiessen wird? ■

◀ Jetzt mitdenken mitmachen mit diskutieren! Jetzt!

Das wird ein günstiger Winter.



www.dacia.ch



Logan MCV
ab **Fr. 11 900.-**



Sandero
ab **Fr. 8 900.-**



Duster CITY
ab **Fr. 14 900.-**

+ Winterkomplettäder geschenkt.

DACIA
GROUPE RENAULT

Basel: Keigel Basel AG, Hochstrasse 48, 061 565 11 11 - **Frenkendorf: Keigel AG**, Rheinstrasse 69, 061 906 91 66 - **Itingen: Ritter Automobile AG**, Sägeweg 15, 061 971 60 60 - **Oberwil: Keigel Basel AG**, Sägestrasse 2, 061 406 91 90 - **Ormalingen: Garage Ernst Buser AG**, Hauptstrasse 175, 061 985 87 87 - **Zwingen: Keigel AG**, Baselstrasse 14, 061 766 99 11

3 JAHRE GARANTIE
oder **100 000 km**

Geschenkte Winterkomplettäder: Angebot gültig auf allen Dacia Neuwagen bei Bestellungen von Privatkunden bis 31.12.11. Abgebildete Modelle (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Sandero Blackline 1.6 84, 1598 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 6,7 l/100 km, CO₂-Emissionen 155 g/km, Energieeffizienzklasse D, Fr. 13 400.-; Sandero 1.2 75, 5-türig, Fr. 8 900.-; Duster CITY Ambiance 1.6 16 V 105, 1598 cm³, 5-türig, Treibstoffverbrauch 7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen 165 g/km, Energieeffizienzklasse D, Fr. 18 800.-; Duster CITY 1.6 105, 5-türig, Fr. 14 900.-. Garantie: 36 Mt./100 000 km (was zuerst eintritt).

832578

Drei Fragen an den Leiter der Planungsgruppe Gundeldingen

Claude Wyler: «Keine zeitgemässen Denkansätze?»

GZ: Wird der geplante Tunnel im Gundeli zu einer Verkehrsreduktion von beinahe fünfzig Prozent führen, wie die Fachleute ausgerechnet haben?

Claude Wyler: Nein! Der Tunnel an sich führt zu keiner Verkehrsreduktion. Erst die begleitenden Massnahmen würden eine Verkehrsreduktion in Teilen unseres Quartiers bewirken. Die Bezeichnung «Massnahmen» ist allerdings sehr irreführend, da solche erst nach der Eröffnung des Tunnels geplant sind. Zudem gehen die Berechnungen von falschen Zahlen aus. Die errechnete Reduktion basiert auf Zahlen von 2003. Heute haben wir demgegenüber schon eine Reduktion von rund dreissig Prozent. Zudem ist die Stadt durch den mit grosser Mehrheit gut geheissenen Gegenvorschlag zur Städteinitiative (GV SI) zu einer Verkehrsreduktion von zehn Prozent verpflichtet. Es bleiben de facto von der besprochenen Beruhigung, 44 Prozent, nur noch wenige Prozentpunkte. Diese weitere Reduktion würde durch die rigiden vorgeschlagenen Massnahmen möglich sein (Riegel in den Längsachsen, Sperrung der Güterstrasse, Sperrung Peter Merian-Brücke). Jede einzelne dieser Massnahmen könnte aber nach dem Bau des Tunnels politisch bekämpft werden. Zudem ist es sehr zweifelhaft, ob alle begleitenden Massnahmen vom Quartiereigenen Gewerbe und der Bevölkerung befürwortet werden.

Handelt es sich bei diesem Grossprojekt nicht primär um eine dringend erforderliche Verkehrsreduktions-Massnahme der Nauenstrasse und ganzen Bahnhof-Umfeldes Nord? Der Tunnel als solcher hat auf das Gundeli keine Entlastungswirkung. Dies ist aber auch nicht primär beabsichtigt, was ganz klar an der Setzung der Tunneleingänge sichtbar wird. Die extremen Hauptverkehrsströme, welche durch das Gundeli fließen, werden nicht abgefangen. Der Tunnel

Claude Wyler, Leiter der Planungsgruppe Gundeldingen. Foto: GZ.



ist zudem ein aufgearbeitetes Projekt aus den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts (!!). Gibt es denn keine zeitgemässeren Denkansätze? Zudem ist es fraglich, wie dringend Entlastungsmassnahmen für die Nauenstrasse nach dem Umsetzen des Gegenvorschlages der Städteinitiative (GV SI) sind und ob die über 650 Mio Franken Steuergeld nicht sinnvoller eingesetzt werden können.

Ist der Bau des Tunnels die letzte mögliche Gelegenheit, die seit Jahrzehnten bestehenden Verkehrsprobleme im Gundeli endlich einer vernünftigen Lösung entgegen zu führen?

Nein! Die Stadt ist zu einer grösseren Reduktion als der «offerierten» durch den (GV SI) verpflichtet. Die Verknüpfung der Lösung der Verkehrsprobleme Gundeli und dem Tunnel Anschluss City ist nicht existent. Die Hoffnung, mit dem Tunnel die Verkehrsprobleme in unserem Quartier zu lösen, scheint nicht gegeben. Eine Tunnelösung, welche allenfalls in einigen Jahren an der Urne verworfen würde, verzögert nur die Lösung der aktuellen Probleme. Wir können nicht nochmals zehn bis zwanzig Jahre warten, um dann erneut vor einem Scherbenhaufen zu stehen. In einem Mitwirkungsprozess müssen die vorgeschlagenen begleitenden Massnahmen zusammen mit der Wohnbevölkerung und dem Gewerbe auf ihre Quartierverträglichkeit geprüft und dann umgehend umgesetzt werden. Dies ist die einzige wirksame und zeitlich effiziente Lösung der Verkehrsprobleme. ■

Drei Fragen an den Leiter Ressort Projekte bei der QKG

René Guillod: «Auch Führung des ÖV einbeziehen»

GZ: Gibt es nach unzähligen Jahren erfolgloser Planungen noch andere Projekte, um das Gundeli endlich verkehrstechnisch zu entlasten, oder ist die Tunnelvariante die einzige gangbare Lösung?

René Guillod: Ja, es gibt andere Projekte. Die Entlastung des Gundeli vom Durchgangsverkehr war bereits 1986 bis 1991 in einer Projektierungsphase. Die Grundlage bildete der Quartierrichtplan und der Masterplan Bahnhof SBB. Vorgesehen war, den Durchgangsverkehr via Münchensteinerbrücke, Nauenstrasse, Merianbrücke und Meret Oppenheim-Strasse um das Gundeli herum zu führen und gleichzeitig die Gundeldinger – sowie die Dornacherstrasse für eine quartierge-rechte Funktion neu zu gestalten. Es wurden verschiedene Konzepte für die Führung des im Quartier verbleibenden Verkehrs geprüft und für möglich befunden.

Die Planung wurde eingestellt, weil für die Umfahrroute keine Lösung gefunden wurde.

Heute besteht eine andere Ausgangslage. In den letzten 10 Jahren ist der Verkehr in den Längsstrassen des Gundeli durch den Entlastungseffekt der Nordtangente zurückgegangen. Der wesentlich kleinere Verkehr, der umzulagern ist, könnte vom übergeordneten Strassennetz übernommen werden, allenfalls mit angepassten Verkehrsknoten an der Nauenstrasse.

Was für Konsequenzen ergeben sich mit dem Bau eines Tunnels für die zukünftigen Verkehrsführungen im Quartier im Sinne der im «Gundeldinger Manifest» dargelegten Forderungen?

Die Projektstudie für den A2 Tunnel zeigt, dass das Verkehrsregime im Gundeli für die Quartierbedürfnisse umgestaltet werden kann. Geprüft wurden Riegel in der Gundeldinger- und der Dornacherstrasse, die keinen motorisierten Privatverkehr durchlassen sowie eine autofreie Merianbrücke. Mit diesen Massnahmen über-

René Guillod, Leiter Ressort Projekte QKG. Foto: GZ.



nimmt das Strassennetz im Gundeli keine Funktion für den übergeordneten Verkehr für die Verbindung der Stadtteile. Die Forderungen im Gundeldinger – Manifest sind mit diesem Tunnel erfüllbar.

Der Nachteil der vorgeschlagenen undurchlässigen Riegel ist, dass der interne Verkehr zwischen Gundeli West und Ost ebenfalls um das Quartier herum geführt würde. Weitere Punkte, die hinterfragt werden müssen, sind die Schliessung der Merianbrücke und die Funktion der Hochstrasse. Es sind aber auch andere, quartierinterne Lösungen möglich, die diese Nachteile nicht haben, beispielsweise die bereits früher geprüften Lösungen mit wechselnden Einbahnrichtungen in den Längsstrassen, reduzierten Geschwindigkeiten usw.

Bei allen Varianten ist auch die Führung des öffentlichen Verkehrs einzubeziehen.

Die Quartierkoordination Gundeldingen will mit einem Workshop die Bedürfnisse der Bewohnerschaft und des Gewerbes im Gundeli näher ermitteln. Eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg im Quartier ist, dass die Umsetzung des quartierinternen Verkehrsregimes unabdingbar ein Bestandteil des Tunnelprojekts ist.

Muss man nicht die Chance packen und sich für den Bau eines Entlastungstunnels stark machen, weil sich der Bund dominant an den Kosten beteiligen wird?

Der Kanton, damit auch alle Steu-

Fortsetzung auf Seite 7

gesucht Informationen/Material
Oskar Althaus (Kunstmaler, 1908–1965)
für wissenschaftliche Arbeit (Biografie, Zeitungsartikel, Ausstellungsdaten, Kataloge/Preislisten, Fotografien, Korrespondenz etc.)
☎ 079 205 44 13, kontakt@oskar-althaus.ch

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten!

Sonderverkauf
wegen Umbau aufs ganze Sortiment bis 50% Reduktion.
Vom 25. Oktober 2011 bis 31. Januar 2012.
Auf alle neuen Modelle, bei Barzahlung 10% Reduktion
Alle weiteren Modelle 20% bis 50% Reduktion
Z. B. Damen Uhr «Cover» Neupreis CHF 350.–, jetzt nur CHF 175.–
Goldschmuck Damen und Herren 20% bis 50%
Z. B. Weissgold «Creolen» mit Brillanten gefasst
Neupreis CHF 2'600.–, jetzt nur CHF 1'300.–
Barzahlung, PostCard, EC-Direct
PIGUET
UHREN - BIJOUTERIE
am Tellplatz
Güterstrasse 207
CH-4053 Basel
Telefon 061 361 69 36
Telefax 061 361 69 38

Mitglied der TREUHAND! SUISSE
«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»
Ihr Partner für:
- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung
BUCHEX
TREUHAND AG
Güterstrasse 86 A | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstr. 192, 4053 Basel, Tel. 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendzentrum Purple Park Gundeldingen, www.purplepark.ch, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon: 061 361 39 79

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbedstr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnelllauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden, Telefon: P 061 481 36 97. E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Alterszentrum am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: Klemens Peukert; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

Interessen-Gemeinschaft Gundeldinger- und Bruderholz-Geschäfte. CH-4053 Basel. Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fesch 2012»:

strasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Die **Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsident: Dieter Vogel. Geschäftsstellenleiterin: Andrea Mathlouthi-Werren. Güterstr. 187, 4053 Basel, Telefon/Fax 061 331 08 83.

tungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäuble Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:
Grundeintrag Fr. 13.50 (inklusive sind 4 Zeilen)
jede weitere Zeile Fr. 3.–
Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 16. Nov. 2011, ist am Donnerstag, 10. Nov. 2011.



DER NEUE FIAT DOBLÒ: RAUMFAHRT FÜR DIE GANZE FAMILIE.



«EURO-Aktion»:
Sie profitieren bis zu Fr. 5000.–
Vergünstigung pro Autokauf!



41961

Der neue Doblo Panorama 1,4 T-Jet Natural Power mit Erdgas Turbo-Motor erhältlich ab Fr. 26'500.–

- 5 Sitzplätze • Beidseitige Schiebetüren • Komfortabler Innenraum
- Sparsamer Motor mit nur 134g/km CO₂ Abgas-Emission
- 6 Airbags serienmässig • ESP mit Hill-Holder
- Innovative Bi-Link-Radaufhängung • Blue&Me™-TomTom-Navigationssystem

Plattner AG

Ihre Basler FIAT-Vertretung und FIAT-Erdgas-Spezialist Winkelriedplatz 8 Telefon 061 361 90 90
4053 Basel (im Gundeli) www.garage-plattner.ch

Fr–So 3-Tage-Fest im Margarethenpark 8.–10. Juni 2012:
www.gundeldingen.ch

LDP Die Liberalen Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Garten-

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstrasse 14 und Stif-

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion:** Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber. **Buchhaltung:** Silva Weber. **Sekretariat:** Michèle Ehinger. **Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé. **Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Rolf Triulzi und weitere. **Fotografen:** Martin Graf, Pierre Hadorn, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage:** mind. 18 500 Expl. Erscheint 16 x im Jahre 2011 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung). **Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein. **Grossauflagen:** min. 30 000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft!

Inseratenpreise (seit 2008!): 1-spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren:** Offset. **Druckunterlagen:** Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Satz:** Birkhäuser+GBC, Reinach. **Druck:** Die Zeitungsdrucker Schweiz AG. **Abonnementspreis:** Fr. 45.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Fortsetzung von Seite 5

erzähler im Gundeli, müssen sicher ein Interesse daran haben, dass sich der Bund an den Strassenbaumassnahmen beteiligt. Es ist seine Pflicht, die Fertigstellung des Autobahn-Endes zu finanzieren. Der vorgeschlagene Tunnel ist im Haupteffekt eine Massnahme für die Fertigstellung der Autobahn Richtung Leimental und Basel-City. Das Ziel ist die Entlastung und der Rückbau der Nauenstrasse.

Im Gundeli kann mit der Befreiung vom Durchgangsverkehr ein quatierverschärfliches Verkehrsregime eingeführt werden, das auch späteren Verkehrszunahmen entgegen wirkt. Der Tunnel ist nicht die einzige Möglichkeit zum Erreichen der Ziele im Gundeli, möglicherweise aber die einzige Lösung für die Nauenstrasse und den Centralbahnplatz. ■



**Wie wärs mit einer
Gemeinde
Gundeli-Bruder-
holz-Dreispietz**

Dann könnten wir (mit ca. 50 000 Einwohnern und Arbeitenden) unsere Zukunft selber bestimmen!

826464

Neu im Gundeli

Einweihung Bürogemeinschaft auf dem Gundeldinger Feld

GZ. Es tut sich was auf dem Gundeldinger Feld: eine ungewöhnliche Büro- und Praxisgemeinschaft eröffnete am Dienstag, 18. Oktober ihre Räumlichkeiten. Oder auch anders herum: wer würde zwei aus öffentlichen Mitteln geförderte Einrichtungen aus dem psychosozialen Bereich unter einem Dach mit einer Graphikerin, einer Osteopathin, einer Psychotherapeutin und einer Tätowiererin vermuten? Die Praxis- und Büroteams stellten am 18. Oktober sich und ihre Arbeit allen Interessierten vor. Ansch-

liessend folgte ein kleiner Apéro. Sie finden neu folgende Einrichtungen und Praxen auf dem Gundeldinger Feld:

Mobile Basel: Wohncoaching und Geschäftsstelle.
Praxis für Osteopathie: Erika Dettwiler.
Tiefenpsychologische Praxis: Gabriela De Marco.
fischerbernhard: atelier für visuelle kommunikation sowie
Das Tätowierzimmer. Karin Vogt. ■



V.l.n.r., vorne: Elisabeth Meier und Silvana Frigeri (Mobile Basel).
Mitte: Karin Vogt (Das Tätowierzimmer), Stefan Eugster Stamm (Mobile Basel, Geschäftsführer), Erika Dettwiler (Praxis für Osteopathie), Gabriela De Marco (Tiefenpsychologische Praxis), Nadja Sheikle (Mobile).
Links hinten: Heike Gummich (Mobile). Rechts aussen: Rosi Fischer-Bernhard (Grafik Design).
Foto: GZ.

Die Gundeldinger Zeitung ist auch im Internet:
www.gundeldingen.ch

Neu im Gundeli

Gesundheitspraxis für Colon-Hydro-Therapie, Ayurveda-Massage und therapeutische Begleitung.

Tag der offenen Türe:

Samstag, 5. Nov., 10–17h, Thiersteinerrain 13 (hinter dem Zwinglihaus).

Nach mehrjähriger therapeutischer Tätigkeit im Baselland ist meine Praxis ins Gundeli gezügelt, um für meine Klienten besser erreichbar zu sein. Gute Gesundheit ist das wertvollste Gut jedes Menschen, umso wichtiger ist es, sorgfältig damit umzugehen. Der gesunde Darm ist dafür die Basis. Mit der Colon-Hydro-Therapie wird der Darm mit einem Spezialgerät im geschlossenen System intensiv gereinigt. Die Darmreinigung wird empfohlen bei allen chronischen Krankheiten, bei Hauterkrankungen, Verdauungs-Beschwerden, Allergien, Migräne, usw. Am Tag der offenen Türe stelle ich diese Arbeit, wie auch die Ayurveda-Massage, und die therapeutische Begleitung vor. Herzlich sind Sie dazu eingeladen, mich, meine Arbeit und den Therapie-Raum näher kennen zu lernen.
Helena Zeier



H. Zeier, dipl. Pflegefachfrau HF, dipl. Colon-Hydro-Therapeutin, dipl. Ernährungsberaterin, dipl. Ayurveda-Masseurin, 20 Jahre Selbsterfahrung mit Körper-, Energiearbeit und Gesprächstherapie.
Foto: zVg.

Neues vom Dreispitz

Wohnen auf dem Dreispitz



Wohnen auf dem Dreispitz. Das erweiterte Transitlager erhält markanten Aufbau in Zickzackform.
Bild: zVg.

GZ. Für den Umbau und die Erweiterung des Transitlagers auf dem Dreispitz ist ein Studienauftrag durchgeführt worden. Das Transitlager, heute ein Lagerhaus, wird das erste neue Gebäude auf dem Dreispitz sein, in dem Mietwohnungen entstehen. Der Wohnanteil beträgt ca. 55%, auf den übrigen Flächen sind Büros, Ateliers und Gewerbe, Läden und Gastronomiebetriebe vorgesehen.

bau aufzustocken, der etwa 70 Wohnungen enthält. Das neue Transitlager kann voraussichtlich im zweiten Semester 2014 bezogen werden. Realisiert wird es vom Immobilienfonds UBS Sima. Grundeigentümerin bleibt die Christoph Merian Stiftung, die das Land im Baurecht abgibt.

Projekt-Ausstellung

Die Projekte des Studienauftrags sind im Transitlager an der Neapelstrasse 8 auf dem Dreispitz ausgestellt:
Bis Do, 3. November 2011: 17–19h;
Sa, 29. Okt. 2011: 14–19h;
So, 30. Okt. 2011: geschlossen. ■

Forum der Parteien

FDP Die Liberalen

150 Jahre Stadtgärtnerei

150 Jahre sind es her, dass es in Basel die Stadtgärtnerei gibt – aus heutiger Sicht eine unendlich lange Zeit! Der Bundesstaat war damals im zarten Alter von 13 Jahren und 7 FDP-Bundesräte führten die Geschichte des Landes.

Die positive Arbeit der Stadtgärtnerei ist bis zum heutigen Tage geblieben. Als Grossvater möchte ich dies am Beispiel der Kinderspielplätze verdeutlichen. Jeden Tag wird der Kinderspielplatz an der Rehhagstrasse (auf dem Bruderholz) in Ordnung gebracht. Schon früh sind die Männer der Stadtgärtnerei vor Ort und räumen das Areal auf: Papier, Speiseresten, zerschlagene und ganze Flaschen gehören zum eingesammelten Gut. Auch die Spielgeräte werden tadellos hergerichtet. Dies mag banal tönen, aber für die vielen Kleinen müssen Schaukeln, Klettereinrichtungen und die Rutschbahn in perfektem Zustand sein. Im Sommer

Dr. Roman Geeser.

Foto: zVg.



wird jeden Tag das wunderschöne Planschbecken geleert, gereinigt, aufgefüllt und zwar schon früh, damit die Sonne das Wasser noch erwärmen kann.

Viele Mütter sowie einige Grossmütter und Grossväter sind dankbar für diesen treuen Dienst, der die Betreuung von Kindern und Enkelkindern zum Spass macht. Unser 16-monatiges Enkelkind Leonie dankt mit einem lauten Jauchzer von der Schaukel der Stadtgärtnerei - und auch den Steuerpflichtigen.

Dr. Roman Geeser

Senden Sie Ihren Artikel für das «Forum der Parteien» mit Foto und Parteienlogo ganz einfach an: g@ Gundeldingen.ch
Sie erfahren (anhand der individuellen Länge) was Ihr Beitrag kostet.

Thomas Weber

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogenen Aktualitäten und politischen Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

Nachrichten

Immo Vision Basel AG

Erfreuliches Geschäftsjahr

GZ. Vor 16 Jahren wurde die Immo Vision Basel AG gegründet um schweizer Privatpersonen eine Anlagemöglichkeit in - nach ökologischen Kriterien - verwalteten Wohnimmobilien in der Nordwestschweiz anbieten zu können. Vor kurzem hat die Immo Vision AG ihr erfreuliches Geschäftsjahr 2010 präsentiert. Es hat sich gelohnt. Der

Investor von damals konnte sein Kapital fast vervierfachen! Nebst Investitionen von rund CHF 4 Mio für das lokale Gewerbe profitierte der Anleger mit einer satten steuerlich optimierten Rendite von 7.3%. Derzeit können Aktien zum Preis von rund CHF 3800.- erworben werden. Die Aktien werden zum inneren Wert gehandelt und sind eine solide Anlage mit ausgeprägtem lokalem Charakter. Mehr Infos: www.immo-vision.ch oder 061 361 43 01.

Vom Bruderholz

Vernunftlösung für die Parkräume Bruderholz

GZ. Für das Bruderholz wurde bezüglich der vom Grossen Rat beschlossenen Parkraumbewirtschaftung eine Vernunftlösung gefunden.

Verkehrsdirektor Hans-Peter Wesels verkündete in einem Mail an FDP-Grossrat, Basler TCS-Präsident und Bruderholz-Bewohner Christophe Haller die frohe Kunde, dass auf die Parkfeld-Markierungen ver-

zichtet wird. Wenn markierte oder versetzte Parkfelder bei der Bevölkerung unerwünscht seien, dann würde darauf verzichtet, so Wesels. Die vom TCS aber auch dem Quartierverein angekündigten «weiteren Schritte» werden damit hinfällig, wie Christophe Haller gegenüber der GZ bestätigte. Dies sei «ein schöner Teilsieg», das seine Beurteilung. ■

Quartiertreffpunkt Bruderholz

Neustart der «Oase» steht bevor

GZ. Am 9. Dezember wird die Neuaufstehung des von Regierungspräsident Guy Morin und seinen Mitarbeitern lieblos versenkten Quartiertreffpunktes «Oase» auf dem Bruderholz gefeiert. Dieser befindet sich neu im Untergeschoss der Liegenschaft Bruderholzallee 169, wo bis vor einem Jahr eine Poststelle eingemietet war. Diese wurde verkleinert und als Agentur

in die Bäckerei Streuli integriert. Die Wiederbelebung wurde ermöglicht, weil der Grosse Rat im vergangenen Januar eine jährliche Subvention von 50 000 Franken gesprochen hat. Dies allerdings mit der Bedingung, dass dieser Begegnungsort nicht von einem Quartierverein, sondern einer eigenen Trägerschaft geführt wird. Eine solche ist am 24. August gegründet worden. ■

«Harmos»-Massnahmen erregen die Bruderhölzler

GZ. Die Bewohner des Bruderholzes wehren sich gegen die Auswirkungen der vom Erziehungsdepartement (EZ) angeordneten Massnahmen im Rahmen der Schulreform «Harmos». Dies würde bedeuten, dass zwischen 30 und 50 Prozent der auf dem Bruderholz wohnhaften Kinder im Gundeldingerquartier (Brunnmatt-Schulhaus) eingeschult werden müssten. Damit würde den Kindern «Schulwege von über einem Kilometer», zugemutet. Das beanstandet der Neutrale Quartierverein Bruderholz (NQB) in einer Medienmitteilung. Dessen Repräsentanten haben Ende September den Vertretern der Staatskanzlei eine von zahlreichen Bruderhölzler unterzeichnete Petition übergeben. Störend ist für den NQB

die Absicht des Erziehungsdepartementes, dass grundsätzlich nur noch Kinder dem Bruderholzschulhaus zugeteilt werden, die südlich der Bruderholzallee-Novarastrasse wohnen.

Als besonders störend an dieser Massnahme beurteilt der NQB, dass das EZ alle von ihm eingebrachten Vorschläge abgewiesen und auch nicht näher geprüft hat. In der eingereichten Petition wird nun verlangt, dass die Primarschulkinder auf dem Bruderholz dem ihrem Wohnort nächstgelegenen Schulhaus zugeteilt werden. Pierre Felder, am EZ Leiter der Volksschulen, argumentiert, dass auf dem denkmalgeschützten Areal des Bruderholz-Schulhauses kein Platz für Erweiterungen vorhanden sei. ■

First Cleaning Service
REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
4053 Basel Telefax 061 361 44 52
Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

44930

Zeit zum Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch 799936

Zum Bahnhof?

velotaxi-basel.ch

Schuhhaus Dorenbach
Hauptstrasse 7
Binningen

Grosse Auswahl für die ganze Familie

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung

Einlagen nach Mass (lose oder eingebaut)
Individuelle Anfertigung
Eine Erleichterung für Ihre Füsse
Telefonische Voranmeldung erwünscht
Telefon 061 421 33 22
Wir nehmen das ganze Jahr 100% WIR

85886

Für multifunktionale Mikrowellen ...

*... und alles andere für Couch-Potatoes:
Tiefkühlpizzas, Fertigménüs, Budget-Cola
und Bebbisäcke.*

*Marko (31),
Thiersteinerallee*



Dipl. Ing. **Fust**

MIGROS

MIGROS
Gourmessa

MIGROS
Restaurant

MIGROSBANK

Hotelplan

DENNER

klubschule
MIGROS

Bijou
Café - Bar

Schmuckgalerie

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER



Charles
Vögele
SWITZERLAND

Coiffina
Coiffure

kiosk



GUNDELI
schuh &
schlüsselservice

Rendez-vous mit...

Dorothea und Jürg Müller-Maurer
Eine Gundeldinger Familiengeschichte

Dorothea und Jürg Müller-Maurer vor ihrem Haus, gebaut ca. 1874. Foto: GZ.



Das Haus unserer Gastgeber ist die 1894 von ihrem Grossvater Ludwig Müller gekaufte Liegenschaft Dornacherstrasse 65, welche kurz nach Beginn der Quartierüberbauung (ab 1874) entstanden war. Wie unser Bild dokumentiert, betrieb Ludwig Müller eine Schuhmacherwerkstatt mit Laden und wohnte hier mit seiner 8Kinder-Familie. 1906



Foto der Häuserreihe Dornacherstrasse 65-71, ca. 1895. vorne die Schuhmacherei Müller...

wurde Arthur Müller – der spätere Vater von Jürg – geboren, der die Schuhmacherei in zweiter Generation weiterführte, 1929 Anna Botominow heiratete und mit ihr 6 Kinder grosszog (Rolf, Heidi, Kurt, Jürg, Paul und Urs) und ihnen eine Berufsausbildung ermöglichte. In dritter Generation heiratete Jürg (Jg. 1942, Fernmelde-Spezialist bei den SBB) 1968 die Primarlehrerin Dorothea Maurer aus Spiez, Toch-

ter des Hans Maurer (Verlegers des «Berner Oberländers») und der Margrit (geb. Sahli); sie hatten sich in Ferienlagern und Jugendtreffen der Blaukreuz-Bewegung kennen gelernt, wohnten zuerst in Münchenstein, bis sie 1981 den «Stammstz» an der Dornacherstrasse 65 übernehmen konnten. Ihrer Ehe entsprossen die drei Söhne Markus (jetzt Arzt), Beat (Siegrist der Elisabethenkirche) und Christian (Elektromonteur). Mutter Dorothea Müller blieb als Lehrerin immer in Verbindung zur jungen Generation, sei dies als Hilfsleiterin in Jugendlagern des Blauen Kreuzes oder als Religionslehrerin mit einem kleinen Pensum an öffentlichen Schulen.

Zunehmend wurde ihr offenes Wesen und ihre berufliche Erfahrung auch durch die ev.-ref. Kirchgemeinde St. Elisabethen geschätzt, besonders mit dem Erwachsenwerden ihrer Söhne und nach der Pensionierung ihres Ehemannes Jürg. So engagierte sie sich im Zwinglihaus für das «offene Singen» zur Belebung des Gottesdienstes, arbeitete im Quartiervorstand Zwingli-Lukas mit und wurde mit Beginn September 2011 Vorsitzende des «Gemeindekreises Zwingli».

Ehemals in Spiez und Münchenstein, jetzt im Gundeli ansässig, setzt sie die «Familiengeschichte Müller» in dritter Generation fort, fasziniert vom bunten Nebeneinander des Quartierlebens, das durch ein herzhaftes Miteinander zu besseren Lebensperspektiven führen kann. Unserem Quartier und unserer Stadt sind viele derart positiven Familiengeschichten zu wünschen.

Gs



... mit, vermutlich, Familie Müller und Angestellten im Vorgarten (Vergrößerung der Foto oben). Rechts im Bild der Sonnenstoren von der heutigen Bäckerei Jetzer. Foto: zVg.

Zum Gedenken

Kuno Schmutz

GZ. Kuno Schmutz kam am 22. Juli 1937 als Sohn von Maria und Rudolf Schmutz in Bollschweil im Breisgau/Deutschland zur Welt. Seine Jugend war geprägt durch den 2. Weltkrieg, sein Vater fiel beim Russlandfeldzug. Seine Mutter musste sich mit ihren drei Kindern auf ihrem Bauernhof allein durchschlagen. Später begann Kuno bei einem Onkel in Freiburg im Breisgau eine Ausbildung als Coiffeur. Als passionierter Velofahrer unternahm er nach seiner Ausbildung eine grosse Tour in die Schweiz und über die Alpen. Bald danach fand er in Zürich eine Stelle als Coiffeur. 1956 lernte Kuno seine spätere Frau, Martha Pfefferle aus dem Münstertal, kennen, und zog mit ihr nach Solothurn und bald darauf nach Basel. Kuno wurde Coiffeur im Salon Bender an der Güterstrasse (Ecke Jurastrasse, das alte Eckhaus neben Migros Gundelitor), den er selber übernehmen konnte. Das nostalgische Schild «Herren Coiffeure» hängt bis heute neben dem Coiffeurgeschäft und das Schaufenster ist immer noch mit «K. Schmutz» beschriftet. 1962 endlich wurde Hochzeit gefeiert, und nicht lange danach kamen die Kinder zur Welt: Patrick 1968, Madeleine 1973.

Die junge Familie wohnte in einer kleinen Wohnung an der Bachlettenstrasse. Jedes Wochenende fuhr die Familie ins Münstertal, ins Grüne. Später erstanden Kuno und Martha Schmutz einen Schrebergarten auf dem Bruderholz, gleichzeitig konnten sie in eine grössere Wohnung an der Pflirtergasse umziehen. Dieser folgte 1983 ein Einfamilienhaus, ebenfalls an der Pflirtergasse. Bald wurde das neue Haus zu einem offenen Treffpunkt, wo jedermann willkommen war.



Kuno Schmutz, 22. Juli, 1937 - † 9. August 2011. Foto: zVg.

1997 wurde Kuno 60 Jahre alt und liess sich nach 40 Jahren Arbeit als Coiffeur pensionieren. Viele Träume wurden nach der Pensionierung wahr: Reisen, Wandern in den Bergen, Ausflüge nach Champagner ins Elsass und vieles mehr. Sehr viel bedeutete Kuno auch die Geburt seiner Grosskinder, Andrin 2003 und Laura 2004. Daneben teilten Martha und Kuno vieles mit lieben Freunden.

Im Jahr 2010 musste Kuno erstmals zu einer Vorsorgeuntersuchung ins Spital und erhielt die niederschmetternde Diagnose, dass er eine unheilbare Krankheit habe. Nach tapfer ertragener Krankheit, am 9. August 2011, verschied Kuno im Frieden mit sich und seiner Familie. In seinem Leben waren sein Glaube, sein Vertrauen, seine Hilfsbereitschaft und seine Demut unumstössliche Pfeiler. Nie vergass er seine Wurzeln, er war gleichzeitig welttoffen und heimatverbunden. Er hinterlässt eine grosse Lücke bei seinen Lieben, die ihn immer in Erinnerung behalten werden. ■

*Ihr seid jetzt traurig,
aber ich werde euch wieder sehen.
Dann wird euer Herz sich freuen,
und eure Freude wird euch niemand nehmen.
Johannes 16,22*

Nachrichten

Soup&Chill:

Kalender mit
Portraits

GZ. Der Verein Soup&Chill, der die Wärmestube für Randständige (Container neben dem Meret Oppenheim-Platz) im Gundeli führt, eröffnet am 1. November um 17 Uhr die Wintersaison. Derzeit produziert der Verein einen Kalender mit Portraits der Gäste der Wärmestube und Rezepten. Die Fotos stammen von einer Betreuerin von Soup&Chill, die auch gelernte Fotografin ist. Die Rezepte bestehen vor

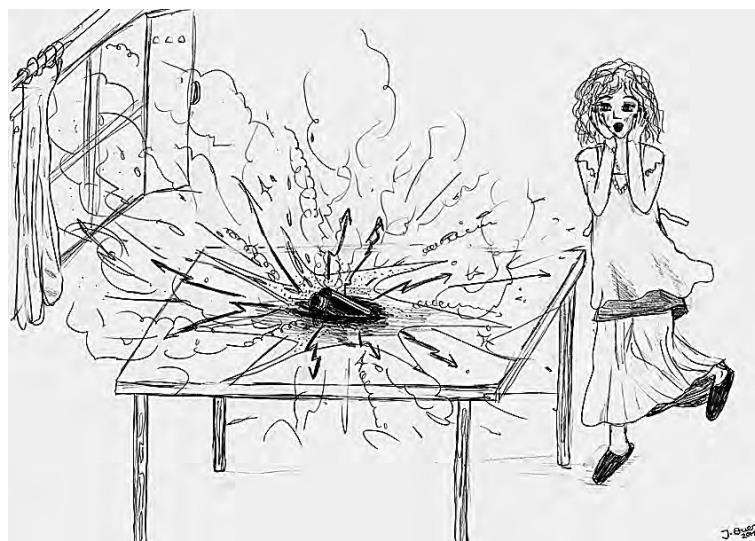
allem aus Suppen- und Eintopfgerichten, und zwar jeweils für 4 und für 80 Personen. Der Verein möchte damit eine Vorstellung von den Mengen vermitteln, die in der Wärmestube hergestellt werden. Der Kalender soll Werbeträger und Einnahmequelle sein. Der offizielle Verkaufspreis beträgt Fr. 20.-. Sponsoren und Gönner von Soup&Chill bekommen Sonderkonditionen. Der Kalender wird am 6.11. um 11 Uhr im Rahmen einer Vernissage im Container vorgestellt. Es werden dort auch gerahmte Fotos verkauft. Geplant ist auch ein Verkauf auf den Adventssonntagen am Tellplatz-Markt. ■

Um dr Tellplatz umme

Der Kurzschluss

Mein 12 Jahre älterer Bruder Jules, in vielem so etwas wie Vorbild und Miterzieher neben Vater und Mutter, erlernte den Beruf eines Elektromechanikers, und zwar so gründlich, dass er auch in seiner Freizeit und zuhause am Küchentisch experimentierte, am Küchentisch mit der weissen Wachstumdecke. Neugierig schaute ich aus einiger Distanz seinen elektrischen Probeleien mit einem grossen Transformier zu. Es surrte und blinkte grünlich aus dem Kabelgewirr, dann roch es brenzlich nach Kabellack und ...plötzlich ein heftiger Knall - ...und der Tellplatz 9 war in Dunkel gehüllt: Kurzschluss!

Das Corpus delicti lag schräg in die schöne Tischplatte mit der angehängten Wachstumdecke versenkt. Irgendwie gelang es Jules und der Mutter den Schaden über die Hauptsicherung wieder zu beheben; den «Elektrogestank» zu entlüften und den Küchentisch not-



Zeichnung von Isabelle Auer, Basel

dürftig zu sanieren, bevor Vater Feierabend hatte... Dadurch verzögerte sich die pädagogische Debatte zwischen Vater (Dampflokomotiven-Spezialist) und Sohn Jules (Elektro-Tüftler) und der Tellplatz-

Kurzschluss blieb eine interne Familienangelegenheit. Allerdings hatte er sich später doch auch auf meine Berufswahl ausgewirkt: Universität statt Elektrizität!

Werner Gallusser

Nachrichten

CentralPark: Initiative lanciert

GZ. Das politisch breit abgestützte Komitee Pro CentralPark hat eine kantonale Volksinitiative lanciert. Die Formulierung der Initiativbögen ist derzeit in Vorbereitung. Dies nachdem sich Behörden und Verwaltung seit Jahren weigern, mit den SBB bezüglich dem Veranlassen einer Machbarkeitsstudie die entsprechenden Verhandlungen aufzunehmen. Als weitere Massnahme wurden sämtliche Mitglieder des Grossen Rates angeschrieben und mit den Fakten und Versäumnissen der Vergangenheit vertraut gemacht. An den Pranger gestellt wurde in diesem Schreiben die seit sechs Jahren betriebene Verhinderungspolitik und Ignoranz der zuständigen Instanzen bei der kantonalen Baudirektion. Allen voran Regierungsrat Hans-Peter Wessels und Kantonsbaumeister Fritz Schumacher. Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Politdebatte zum «Gundeli-Tunnel» braut sich derzeit über der Zone Bahnhof SBB/Gundeli einiges zusammen.

CONCEPT BODY
WELLNESS COMPANY



Sandra Wurster-Stähli
Güterstrasse 199
Tel. 061 361 77 70

Manicure
Manicure ohne Lack mit Lack **Fr. 25.-**
Fr. 27.-

Weitere Pflegeangebote:

- Fusspflege • Haarentfernung
- Gesichtspflege • Massagen
- Wimpern färben

465155

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 3780
www.schreinerei-renggli.ch

39225

Vogel + Bugmann
malt gipst und tapeziert

sorgfältig
sauber, exakt
preisgünstig
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler- und Gipsergeschäft GmbH
Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
44745

Grosse Auswahl Kalender 2012
Kunstkalender
Schweizer Bildkalender
Agenden

Beachten Sie bitte unser Schaufenster

BUSER



FACHGESCHÄFT FÜR
PAPETERIE & BÜROBEDARF

Güterstrasse 177, vis-à-vis Gundelitor, Basel
Tel. 061 361 58 18, Fax 061 363 91 35
pap.buser@vtxmail.ch
www.papeterie-buser.ch

Wir sind von Montag bis Samstag und auch über Mittag für Sie da!

117898

ANKAUF von Goldschmuck, Altgold ...

... und Markenuhren
sofort Barzahlung
• Uhren-Batterie wechseln Fr. 10.-

Schmuckgalerie

Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
Telefon 061 361 51 85

642582

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



392670
Hecht & Meili Treuhand AG

Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

Getränke, Weinhandlung

Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.-!)



308310

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen

Jahresbericht

GZ. Am 6. August wurde unter der Leitung des Präsidenten A. Weisskopf die 28. Generalversammlung des Fördervereins Alters- und Pflegeheim Gundeldingen durchgeführt. Nach Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Revision wurde dem Vorstand Décharge erteilt.

Seiner Bestimmung gemäss hat der Förderverein im Berichtsjahr diverse kulturelle Anlässe im Heim unterstützt und ermöglicht. Erwähnt wurde u.a. das schöne und besinnliche Weihnachtsfest, an dem rund 180 Personen teilnahmen und jeder ein Weihnachtsgeschenk des Fördervereins erhielt. Für das Heim und das Feriendomizil Vendlin-court hat der Förderverein wiederum seine Unterstützung in Form eines namhaften Betrages getätigt. Leider konnte der alljährliche Ausflug im letzten Jahr nicht vom Ver-

ein durchgeführt werden. Der Grund dafür ist der rasante Schwund der Mitglieder des Fördervereins und damit deren Beiträge. Nach einer Prüfung ergab sich, dass der Verein nur noch 230 Mitglieder zählt. Erfreulicherweise wurde der Ausflugstermin vom Heim selbst übernommen. Der Ausflug führte die Pensionäre nach Rust, es war ein sehr gelungener Tag. Der Vereinspräsident bedankte sich an der GV beim Heimteam dafür. Ebenso bedankte er sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit, die Unterstützung und die Entlastung. Er drückte seine Hoffnung aus, weiterhin von den Vereinsmitgliedern ideell und finanziell unterstützt zu werden, damit der Förderverein auch in Zukunft seine Aufgaben wahrnehmen und damit den Heimbewohnern ein abwechslungsreiches Programm bieten könne.

Darum werden Sie Mitglied (benützen Sie dazu den Coupon) und unterstützen Sie eine gute gemeinnützige Sache!

Nachrichten

Stabswechsel an der Führungsspitze



Für mich und dich.

GZ. Am 1. September 2011 übernahm Herr Joos Sutter die operative Führung der Coop Genossenschaft. Sein Vorgänger, Herr Hansueli Loosli, wechselte an die Spitze des Coop Verwaltungsrates und übernahm das VR-Präsidium. Joos Sutter ist seit dem 1.1.2010 Mitglied

der Coop Geschäftsleitung. Als Leiter der Direktion Trading trug er bisher die Verantwortung für die Coop City-Warenhäuser, den Bau+Hobby-Kanal sowie zahlreiche Fachformate wie z.B. Import Parfümerien, Interdiscount, Coop Vitality Apotheken und weitere.

Abstimmung

Ja zum Nichtraucherschutz ohne Sonderregelung

Endlich zurück zur Vernunft

GZ. Wer am 27. November JA auf den Stimmzettel schreibt, der will einen vernünftigen Nichtraucherschutz ohne verschärfte kantonale Regelung. Damit würden sich die Abstimmenden für jenen moderaten Schutz der Nichtraucher entscheiden, wie er mittlerweile in 19 Kantonen bereits in Kraft gesetzt wurde. Entsprechend dem neuen Bundesgesetz. Die Basler Stimmbürger, die vor drei Jahren im Vorfeld der Abstimmung über das Rauchverbot von der Lungen-Liga mit deren fundamentalistischen Argumentationen arg hinter das Licht geführt wurden, entschieden sich damals mit nur 52 Prozent knapp für die viel zu strenge Basler Version. Kein Wunder, dass der Wirtverband, der das falsche Bild mit der jetzt zur Abstimmung gelangenden Vorlage korrigieren will, innert nur 43 Tagen nach der entsprechenden Publikation im Kantonsblatt 6021 beglaubigte Unterschriften für seine Initiative zusammen brachte. Das ist ein einsamer

kantonaler Rekord bezüglich Anzahl und Geschwindigkeit. Offenbar denkt die Mehrheit doch anders, wie das die Sektierer von der Lungenliga wahrhaben wollen.

Man merke sich:

Wer **JA** stimmt, der ist für eine Vernunftlösung, die es ermöglicht, dass in den kleineren Beizen, den etwa 150 klassischen Stammtisch- und Treffpunktlökalen mit kleiner Innenfläche, offiziell geraucht und bedient werden darf. Für die Fundis stehen dann immer noch rund 700 Nichtraucherlokale zur Verfügung.

Eines müssen die Wählerinnen und Wähler ganz klar zur Kenntnis nehmen: Wer NEIN einlegt, der entscheidet sich für eine Null-Toleranz-Lösung. Dann darf in keinem öffentlichen Lokal mehr geraucht werden. Auch nicht in den Fasnachtskellern!!! Also gehen Sie abstimmen! Sie haben diese Freiheit.

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie eine gute Sache!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich den Beitritt zum Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen, Basel. Jahresbeitrag:

- Fr. 20.-- für Einzelmitglieder
- Fr. 40.-- für Familie/Ehepaare
- Fr. 100.-- für Firmen und juristische Personen
- Zutreffendes bitte ankreuzen

Name:..... Vorname:.....

Strasse:..... Nr.....

PLZ:..... Ort:.....

Datum:..... Unterschrift:.....

Bitte einsenden an Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen p.A. Frau V. Marti, Bruderholzstr. 106, 4053 Basel



- ▶ **Sichert die Vielfalt der Beizenkultur.**
- ▶ **Erhält Arbeitsplätze im Gastgewerbe.**
- ▶ **Schützt Nichtraucherinnen und Nichtraucher.**
- ▶ **Respektiert die Minderheit der Rauchenden.**



www.nichtraucherschutz-ja.ch

JA zum Nichtraucherschutz ohne kantonale Sonderregelung!

Letztes Mal vor Weihnachten!

20% Weine

Rabatt auf alle
Gültig vom 24. bis 29. Oktober 2011
in allen Coop Supermärkten.

Ausgeschlossen:
alle Aktionen, Schaumweine
und Champagner.

Nicht kumulierbar mit dem Mengenrabatt von
10% beim Kauf ab 6 Flaschen à 70 cl / 75 cl Wein
nach Wahl aus dem Normalpreis-Sortiment.
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche
unter 18 Jahren.

Weintipps:



16.⁸⁰
statt 21.-

**Aigle les Murailles
Chablais AOC,
70 cl
(10 cl = 2.40)**



Herkunft: Schweiz/Chablais



Charakter: Ein Klassiker, der über
die Grenzen bekannt ist. Mit kräf-
tigem Blütenbukett und feinen
Hefenuancen. Im Antrunk rassig und
gut ausgewogen, feinfruchtig und
lebhaft, im Ausklang leicht herb.



Vorzüglich zu: Fisch, leichten Spei-
sen und hellem Fleisch.



12.⁷⁰
statt 15.90

**Barolo DOCG
Quasso,
75 cl
(10 cl = 1.70)**



Herkunft: Italien/Piemont



Charakter: Der granatrote Barolo
verströmt ein würziges Bukett mit
Noten von Anis und Koriander und
einem Hauch Pflaumenaroma. Am
Gaumen zu Beginn weich, saftig und
fruchtig mit reifem rosigen Finale
und sanften, harmonischen Tanninen.



Vorzüglich zu: Braten, Wild, kräfti-
gen Pastaspeisen und würzigem Käse.



19.⁹⁰
statt 24.90

**Amarone della
Valpolicella DOC
Classico Fratelli Zeni,
75 cl
(10 cl = 2.66)**



Herkunft: Italien/Veneto



Charakter: Ein dichter, dunkel pur-
purroter Amarone mit reifem süssen
Beerenbukett. Er verströmt Noten von
schwarzen Früchten, Zwetschgen und
Zimt. Am Gaumen ist er angenehm
vollmundig, mit einem frucht-
betonten, süsslichen Aroma.



Vorzüglich zu: Grilladen, rotem
Fleisch, Braten und würzigem Käse.

Täglich Weindegustation ab 10 Uhr bis Ladenschluss:

Coop Gundeli am Tellplatz; Mo-Fr bis 20 Uhr, Sa bis 18 Uhr

Coop Südpark am Bahnhof SBB; Mo-Sa bis 21 Uhr

Für Kunden eine Stunde Gratis-Parking

coop

Für mich und dich.

SOLOGARTEN 2

Lindner Waldner Architekten SIA verschönern die Güterstrasse

Roland Lindner konnte kürzlich mit seinem Partner Paul Waldner Aufrichte des attraktiven Neubaus Sologarten 2 feiern. Dort stellte ihm die GZ sechs Fragen.

GZ: Warum bauen Sie so gerne im Gundeli?

Roland Lindner: Weil wir dieses Quartier lieben und ihm sehr nahe stehen. In diesem Stadtteil, der sich erfreulich entwickelt, leben 20'000 Bewohner. Zudem liegt es in meinem Wahlkreis als Grossrat und nicht zuletzt deshalb ist es mir ein grosses Anliegen, vor allem hier entsprechende Bauten mit einem vernünftigen Wohnangebot zu realisieren. Das war auch der Grund, warum wir uns nach Fertigstellung des Sologarten 1 zu einem weiteren Neubau, dem Sologarten 2, entschlossen haben.

Welches Potential sehen Sie noch im Gundeli?

Dieses Quartier ist noch nicht zu Ende gebaut. Primär die Nähe zum Bahnhof aber auch eine erstklassige Verkehrsanbindung zieht neue Bewohner an. Zudem verfügt das Gundeli noch über grössere Entwicklungsreserven und einen erheblichen Erneuerungsbedarf. Eine aus unserer Sicht verheissungsvolle Zukunftsperspektive.

Mit was für Problemen sieht sich eine Bauherrschaft konfrontiert?

Leider macht sich zunehmend die Tendenz breit, dass bauwillige Investoren durch Nachbarn und Mieter mit Unterstützung von Anwälten mit der Androhung von Einsprachen erpresst und genötigt werden. Die GZ hat in ihrer Aus-

Fassade Sologarten 2 an der Güterstr. 149.
Illustration: zVg.



Architekt und Grossrat Roland Lindner (rechts) mit Partner Architekt Paul Waldner anlässlich der Aufrichtefeier Sologarten 2.
Foto: GZ.

gabe vom Dezember 2010 (Nummer 15) auf diese Machenschaften hingewiesen. Dann bleibt dem bauwilligen Investor zwangsläufig nur noch die Wahl zwischen Bauverzögerungen von drei und

mehr Jahren oder zur Zahlung von Entschädigungssummen. Beides verteuert unnötig die Wohnpreise.

Was für ein Typ Wohnungen sind besonders begehrt?

Diese werden Ende dieses Monats zur Vermietung ausgeschrieben. Bereits haben sich für die vier 2 1/2 Zimmerwohnungen über 20 Interessenten vormerken lassen. Die schönen Familienwohnungen und die beiden grosszügig angelegten Dachwohnungen werden ebenfalls eine gute Mieterschaft finden. Die beiden Ladenlokale im Sologarten 2 konnten bereits an Tochterfirmen der Migros vermietet werden.

Planen Sie noch weitere Bauten im Gundeli?

In Planung befindet sich eine weitere Bauetappe neben dem Sologarten 2. Inwiefern dabei die Eckparzelle Solothurnerstrasse mit einbezogen werden kann, ist noch offen. Unsererseits besteht auch noch weiterhin ein Interesse, im Gundeli weitere Neubauten zu planen und zu realisieren und wir sind auch für entsprechende Kontakte zugänglich und dankbar.

Wie beurteilen Sie die neu erstellten und geplanten Neubauten neben der Bahnhofspassage?

Diese Neubauten wurden auf Grund von Wettbewerben entschieden und durch die SBB als Investor realisiert. Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass im Gundeli nebst Wohnraum auch Arbeitsplätze entstehen. Allerdings erlauben wir uns die Feststellung, dass Stararchitekten auch nicht jedes Mal Meisterwerke planen und erstellen. Die Bauten des Sologartens mit ihrer klaren und hellen Architektur können sich im unmittelbaren Umfeld bestimmt sehen lassen. ■

Sport

EHC und FCB – gemeinsam geht's besser

EHC: Nach schwierigem Saisonstart scheinen die Eishockeyaner jetzt auf Touren zu kommen. Zwei Siege feierten sie gegen Thurgau. Auswärts siegten sie 3:2 nach Verlängerung und sicherten sich zwei Punkte, zuhause gewannen sie 3:2 und holten drei weitere Zähler. Nach der 2:5-Niederlage gegen Langenthal folgte ein erster phantastischer Exploit. In der Höhle des Löwen in Lausanne verloren sie erst mit 3:2 im Penaltyschiessen und krallten sich damit einen weiteren Punkt. Es folgte ein zweiter Exploit zuhause gegen den Leader Visp. Hier musste man sich erneut hauchdünn geschlagen geben. Das 2:3 nach Penaltyschiessen brachte den Bebbi einen weiteren Punkt ein. Wer das Team von Dany Gelinas in diesem Spiel am Werk gesehen hat, wird wieder kommen. Die Mannschaft weiss, worum es geht, jeder kämpft für jeden. So werden sich die EHC Basel Sharks die Playoff-Qualifikation noch sichern können.



FCB: Toll spielte auch der FCB. Gegen den Erzrivalen FC Zürich landeten die FCBlers einen prächtigen Auswärtssieg. Den Treffer zum erkämpften Erfolg der Rotblauen markierte Xherdan Shaqiri. Am **Samstag, 29. Oktober** tragen sowohl die EHC Basel Sharks als auch der FC Basel ihre Heimspiele aus. Der **EHC Basel** spielt um **17 Uhr** gegen Siders, der **FCB** dann um **19.45 Uhr** gegen GC. Saisonkarteninhaber der EHC Basel Sharks bezahlen für den FCB-Match im Bereich der Galerie (Sitzplatz) **nur 10 CHF**.

Umgekehrt bezahlen Dauerkarteninhaber vom FCB und Besitzer einer Einzelkarte für das FCB-GC-Spiel für das Heimspiel der EHC Basel Sharks **nur 10 CHF** für einen Sitzplatz der 2. Kategorie. Wir freuen uns auf beide Spiele und gratulieren zu dieser tollen Zusammenarbeit der beiden Basler Stadtclubs!

Lukas Müller

Angemerkt

Wertezerfall

Der schöne Spruch von der erzieherischen und charakterbildenden Eigenschaft des Sports wurde jetzt auch noch durch den schon als fluchtartig zu bezeichnenden Abschied von FCB-Trainer Thorsten Fink ins Gegenteil verkehrt. Ein Beispiel mehr von unzähligen anderen Vorgängen, die im Berufssport, aber auch anderen Lebensbereichen längst Usus oder «courant normal» geworden sind. Es geht nur noch um Geld, Gier und Personenkult. Von der immer wieder zitierten Vorbildfunktion für die Jugend ist nichts mehr zu erkennen. Was soll denn noch vorbildlich sein, wenn grossartige Versprechen nicht nur von den Aktiven, sondern auch deren Ausbildnern kurzfristig gebrochen und mit genügend medialer Druckunterstützung gültige Verträge zu wertlosen Papierfetzen umfunktioniert werden? Die Reaktionen auf den Fink-Wechsel nach Hamburg dokumentieren auf geradezu peinliche Art, wie sich diese Denkweise in den Köpfen festgesetzt hat. «So spannend ist der Fussball». So endete der Beitrag eines



Auch schon mal was gehört von Vorbildfunktionen, Herr Fink? Foto: GZ.

vom Geschehen völlig überforderten Sportjournalisten nach einer ellenlangen Kommentierung der Causa Fink in einer Tageszeitung. Zynischer geht es wohl kaum mehr. So weit sind wir gekommen...

Willi Erzberger

BACK-VARIETÉ **M**IT KINDERBACKSTUBE

von Dienstag, 22. November bis Samstag 3. Dezember 2011



**JETZT
ANMELDEN!**

MIGROS GUNDELITOR

Dienstag bis Freitag:

14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

Samstag:

10.30 Uhr, 12.30 Uhr und 13.30 Uhr

058 575 54 18

(telefonische Anmeldung von 8 bis 17 Uhr,
Max. 12 Kinder, zwischen 6 und 12 Jahren)

**Gundelitor**



MIGROS
Ein **M** besser.

SOLOGARTEN 2

Zentral wohnen in der Stadt Basel
Erstvermietung Güterstrasse 149



Im Herzen des Gundeldinger Quartiers, an der Güterstrasse 149, entsteht per 1. Juni 2012 ein attraktives Wohn- und Geschäftshaus

www.sologarten2.ch

Übersicht der Mietobjekte

Attikawohnungen (5. Obergeschoss)	Wohnfläche	Balkon/Loggia-Flächen
1x 4½-Zimmer-Wohnung	125.6 m ²	79.6 m ²
1x 3½-Zimmer-Wohnung	96.5 m ²	67.4 m ²

1.-4. Obergeschoss	Wohnfläche	Balkon/Loggia-Flächen
4 x 3½-Zimmer-Wohnung, links	97.9 m ²	17.2 m ²
4 x 2½-Zimmer-Wohnung, Garten (alle vermietet)	51.8 m ²	18.6 m ²
4 x 1½-Zimmer-Wohnung, Strasse	47.8 m ²	4.1 m ²
4 x 3½-Zimmer-Wohnung, rechts	98.1 m ²	17.2 m ²

Erdgeschoss	Baufläche	
Laden 1 / Verkaufsladen links	176.0 m ²	(vermietet)
Laden 2 / Verkaufsladen rechts	118.3 m ²	(vermietet)

1. Untergeschoss

11 Autoeinstellplätze, 3 Rollereinstellplätze, Veloabstellplätze, Mieterkeller, Archiv-/Lagerraum (ca. 4½ m²), Containerraum, Lift

Auskunft und Vermietung

Deck AG
Tel. 061 278 91 31
info@deck.ch



1. – 4. Obergeschoss

Hochwertige Wohnqualität und Innenausstattung

Wohnräume zum Verweilen

Die Wohnräume zeichnen sich durch eine klare, moderne und funktionelle Architektur aus. Sie haben ansprechende Grundrisse. Die grossflächigen Fensterfronten schaffen Helligkeit und sorgen für ein angenehmes Wohngedühl. Bis auf die 1,5 Zimmer-Wohnungen, mit 4?m2 Loggia, verfügen alle Wohnungen über grosszügige Balkon- und Loggiaflächen. Der Boden (Vorplatz, Wohnen, Essen, Zimmer) ist mit einem Eichen-Parkett belegt. Die Wände haben einen weissen Abrieb und die Decken sind in Weissputz.

Küche in Wohneigentumsqualität

Die hochwertigen Küchen (Schüller) bestechen mit einem klaren, gut durchdachten Kucheneinbausystem mit edelstahlfarbenen Griffen. Sie sind präzise verarbeitet und wirken zeitlos schön. Die Arbeitsplatten sind aus Naturstein «Nero» (dunkelgrau bis schwarz). Der Boden der Küchen ist mit anthrazitfarbigen Keramikplatten belegt.

Badezimmer – Nasszonen

Die Wohnungen haben alle denselben hochwertigen Ausbaustandard, mit weissen Keramik Waschbecken, Spiegelschrank, Dusche/WC resp. Bad/Dusche und WC. Der Bodenbelag ist identisch mit dem der Küche, also auch anthrazitfarbig (englisch verlegt). Die Wandfliesen sind weiss (Steingut matt).

Reduit

Jede Wohnung hat ein Reduit mit einem eigenen Waschturm (Öko-Klasse A) und einem Stauraum.

Hinweis: Die Bauherrschaft behält sich vor, bezüglich Baubeschrieb, Abweichungen vorzunehmen oder andere Produkte zu verwenden.



Wohnungsheizung

Die Wärmeerzeugung erfolgt durch Fernwärme, die Wärmeverteilung über eine moderne Bodenheizung mit je einem individuell regulierbaren Thermostat pro Raum, ausser in den Nasszellen, in der Küche, dem Vorplatz/Gang und im Reduit.



Küche Einbauküche: Schüller Arbeitsplatte: Naturstein Nero Impala Kochplatte: Miele- Glaskeramik (K 115801 ED) Dampfzug: Miele (DA 429-4 ED) Backofen: Miele (H 5240-60 E B ED) Geschirrspüler: Miele (G 25275-60 SCVi) Kühl-Gefrierkombi- nation: Miele (K 9124 Uif)

Edler Wein zur Aufrichtefeier

Ez. Der Bau 2 im Sologarten an der Güterstrasse nähert sich den endgültigen Formen. Investoren, Unternehmer, Architekten und Handwerker feierten kürzlich Aufrichte und damit die entscheidende Phase des neuen Geschäfts- und Wohnhauses am «Boulevard» Güterstrasse. In der idyllisch angelegten begrünten Innenzone, dort wo früher die Rum Coruba residierte, und wo der Neubau an den bereits bestehenden Gebäudekomplex Sologarten 1 an der Solothurnerstrasse angrenzt, verkündeten zwei wackere Zimmerleut' hoch oben auf dem Baurüst ihren Richtspruch. Die im Hof versammelte Festgemeinde stiess, wie es gute Bauleute-Tradition ist, mit edlem Getränk auf das gelungene Werk an, bevor dann im Inneren des Rohbaus das Essen serviert wurde. Kredenz wurde zum Apero ein Weisswein Pinot Grigio 2010 aus dem Veneto, spendiert von der Schweizer Niederlassung (Reinach BL) des bestbekanntesten französischen Weinhauses Château André Ziltener SA, Bauherrin des Sologarten 2. Beim anschliessenden Festschmaus wurde von der Investorin und Liegenschaftsbesitzerin ein roter Monferrato Rosso

2009 aus den Abruzzen serviert. Ausgeschenkt aus speziell für diesen Anlass etikettierten Flaschen. Ziltener-Direktor Frank Nyfeler gewährte in seiner Ansprache einen kleinen, aber nicht minder aufschlussreichen Rückblick in eine hektische Zeit, die von ärgerlichen Verzögerungen, Einsparungen, Kampf gegen Institutionen und Abfindungen an gewisse Mieterschaften im Abrissbau geprägt waren. Jetzt aber seien gottlob alle Hindernisse weggeräumt und das Gundeli um eine Institution an zentraler Lage aufgewertet worden. Paul Waldner vom Architekturbüro Lindner + Waldner lobte das Wohlwollen, das dem Bauprojekt vom Bauinspektorat, aber auch der Stadtbildkommission entgegengebracht worden sei.

Im Namen des Generalunternehmerin Priora versicherte dann der Basler Geschäftsstellenleiter Manfred Meury, dass alle vereinbarten Termine eingehalten würden, schilderte aber auch, wie der Bau mit voller Leidenschaft aller Beteiligten vorangetrieben worden sei. Einen besonderen Dank sprach er der Nachbarschaft aus, die einiges an

Baumissionen zu erdulden hatte. Wie die GZ an dieser gut gelungenen Aufrichte in Erfahrung bringen konnte, sind per 1. Juni 2012,

18 Wohnungen zu vermieten. Die beiden Ladenräumlichkeiten im Parterre sowie die 2 Zimmerwohnungen sind bereits vermietet. ■



1-3) Investoren, Unternehmer, Architekten und Handwerker vom Sologarten 2 an der Güterstrasse 149 feierten vor kurzem - mit einem Richtspruch von zwei wackeren Zimmerleut' (Kurt Schaub und Robin Schwerdt) hoch oben auf dem Baurüst - ihre Aufrichte. Mehr Fotos von dieser Aufrichtefeier finden Sie auf Seite 30. Fotos: GZ

▼ Agenda ▼

Sa, 29. Oktober, Aula Rudolf Steiner Schule, Bruderholz

Diwali, das indische Lichterfest mit Kalasri

GZ. Die Diwali-Veranstaltung wurde schon dreimal Mal in Basel (Theater Scala und Kulturzentrum Union) durchgeführt. Am Samstag, 29. Oktober 2011 findet bereits die 4. Ausgabe dieses beliebten indischen Lichterfestes und zum ersten Mal in der Rudolf Steiner Schule Ba-

sel, Jakobsbergerholzweg 54 (Bruderholz) statt. Die Künstlerfamilie Keshava und rund 30 Tänzerinnen der Tanzschule Kalasri präsentieren in der Aula der Rudolf Steiner Schule ein faszinierendes Programm mit südindischen Tempeltänzen und ein Tanztheater mit

Episoden aus dem weltbekannten Märchenepos Ramayana. Diwali, auch Deepaavali (Lichterkerze) genannt, symbolisiert den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit. Nach 14jähriger Verbannung und dem Sieg über den Dämonen Ravana kehrten der Gott Rama (Held im Epos Ramayana), seine Gemahlin Sita und sein Bruder Lakshmana in der Dunkelheit nach Ayodhya zurück. Bis heute zünden die Hindus an diesem Feiertag Lichter an und feiern das Fest auch zu Ehren von Lakshmi, der Göttin des Glücks und des Reichtums.

Programm: 18 Uhr: hinduistische Zeremonie mit Bhajans und Erzäh-

lungen.

Ab 18.30 Uhr: Verkauf von Getränken und indische Snacks/Spezialitäten. 19.15 Uhr: Tanzperformance mit Keshava, Anjali, Sumitra, dem Kalasri Tanzensemble und der Tanzschule Kalasri. Infos und Reservationen: Telefon 061 301 02 31 oder per Mail: diwali@kalasri.com.

Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, Kinder/Jugendliche Fr. 15.-.

Kalasri, die Schule für indischen Tanz und Yoga, wurde ursprünglich vom schweizerisch-indischen Tänzerpaar Esther und Keshava gegründet. Später entstand daraus das Kalasri Tanzensemble.

Kalasri befindet sich an der Freien Strasse 3, www.kalasri.com. ■



Am Sa, 29.10.11 findet das beliebte indische Lichterfest Diwali zum ersten Mal in der Rudolf Steiner Schule Bruderholz statt. Im Bild Tänzerinnen der Tanzschule Kalasri. Foto: zVg.

Sa, 5. November

10 Jahre Verein PaICH

GZ. Am Samstag, 5. November feiert der Verein PaICH für die Unterstützung notleidender Palästinenserkinder- im Gemeindezentrum Bruder Klaus auf dem Bruderholz sein 10-jähriges Bestehen in Form eines Benefiz-Anlasses. Das Gemeindezentrum an der Bruderholzallee 140 ist mit Tram 15/16 zu erreichen (Endstation).

Zum Programm: ab 17 Uhr: Informationen, Bazar mit palästinensischen Produkten, Kuchen- und Getränkebuffet, Film «Hiphop und Kalaschnikow». Ab 19 Uhr: arabisches Abendessen. Ab 20 Uhr: Kulturpro-

gramm mit Badia und Oase (orientalische Musik und Tanz), Shabab Falastine (Dabke).

Der Verein PaICH wurde vor 10 Jahren von einer Gruppe interessierter Personen gegründet und unterstützt seither bedürftige palästinensische Kinder in der Westbank und Gaza und vor allem in den Flüchtlingslagern im Libanon, indem Partnerschaften vermittelt, Kindergärten oder Bildungsprojekte unterstützt und finanziert werden. Weitere Informationen zu Vorstand und Verein: www.palch.ch. ■



SÜDPARK

SENIORENRESIDENZ

Ein unabhängiges, selbstbestimmtes Leben führen und doch sicher und geborgen sein. Das finden Sie in der Seniorenresidenz Südpark.

EINLADUNG zur INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Montag, 7. November 2011, 15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr
im Gundeli Casino Festsaal, Eingang Tellplatz, Güterstrasse 211, Basel

Besten Dank für Ihre Anmeldung unter 061 366 55 55. Wir beraten Sie gerne.

- 103 Wohnungen mit 1, 2 oder 3 Zimmern
- Umfassende Dienstleistungen in hotelähnlicher Infrastruktur
- Gepflegte Gastronomie mit Menü-Wahlmöglichkeiten
- Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- Lebenslanges Wohn- und Betreuungsrecht
- Pensionspreise ab CHF 84 bis CHF 234 pro Tag. Eröffnung: Juni 2012

Seniorenresidenz Südpark
Meret Oppenheim-Strasse 62, 4053 Basel
www.residenz-suedpark.ch, mail@residenz-suedpark.ch
Eine Residenz der Atlas Stiftung

832581

Ausstellung im Hohlraum 11

Traudel Satzger und Hans Jeker

GZ. Vom 18. - 20. November stellen Gundeldingerin Traudel Satzger (Bilder und Tonfiguren) und Künstler Hans Jeker (Skulpturen und Metallbilder) ihre Kunstwerke im Hohlraum 11, Baumgartenweg 11 (Nähe Tellplatz) aus. Alle sind herzlich eingeladen.

Künstlerin Traudel Satzger arbeitete 28 Jahre lang in Gundeldinger Möbelhäusern und da hatte sie viel mit Leder zu tun. Die verschiedenen Lederarten und -muster, in vielen Farben inspirierten Frau Satzger. Sie sammelte diese nicht mehr gebrauchten Leder-Muster und verarbeitet sie zu Bildern. Ihre gemischte Technik - Leder mit Farb- und Pinselstiften können Sie nun in der Ausstellung bewundern...

Vernissage: Freitag, 18. November 2011, 17 - 21 Uhr, Samstag, 19. November 2011, 14 - 20 Uhr und



Mischtechnik Ledermuster und Pinsel-farben von Traudel Satzger.

Foto: zVg.

Sonntag, 20. November 2011, 11 - 18 Uhr.

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltung im redaktionellen Teil der GZ

Tel. 061 271 99 66, Fax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch
Normaler Hinweis (bis 750 Zeichen) Fr. 45.-
Grosser Hinweis (bis 1200 Zeichen) Fr. 80.- mit Foto Fr. 140.-

Querfeld November

PLATTFORM
QUERFELD

Verein Querfeld
Postfach 456, 4008 Basel
verein@querfeld-basel.ch

Sonntag, 20. 11. 2011, von 11 bis 16 Uhr/Hallenöffnung 10 Uhr

Hallenflohmarkt im Eo.Ipso

ohne Voranmeldung. Platzkosten CHF 15.-/20.-, Kinder 3.-
Palästinensische Spezialitäten, Bar. Kaffee und Kuchen im Familienzentrum
Verantwortlich: Bernadette Marti, Tel. 061 331 88 14, smartis2@bluewin.ch

Samstag, 12. 11. 2011, von 9 bis 12 Uhr in der Querfeldhalle
öffentlicher Workshop zum Thema

Verkehrsentlastung und Gundeli-Tunnel

veranstaltet durch die Quartierkoordination Gundeldingen. Anmeldung bis 6.11.2011.
info@gundeli-koordination.ch www.gundeli-koordination.ch

39533

Weitere Infos auf www.querfeld-basel.ch

Sounds & Floors...

danzeria disco

Jeweils freitags und einmal ausnahmsweise am Samstag* von 22-02 Uhr in der danzeria@sicht-bar

c/o blindkuh, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192 im Gundeli: Fr, 4.11. mit Djane Lavinia & DJ flow motion. Sa, 12.11.* mit DJ Sunflower. Fr, 25.11. mit Djane Ursula. Infos: www.danzeria.ch.

Per sofort oder nach Vereinbarung in Basel gesucht

Chauffeur/Chauffeuse

Deutschsprechend mit Verkaufserfahrung

Bewerbung mit Foto unter Chiffre S17 an: Gundeldinger Zeitung, Postfach, 4008 Basel.

826259

Betagenzentrum
zum Wasserturm

Voranzeige:

18. + 19. November

BAZAR 2011

Mehr dazu in der nächsten Gundeldinger Zeitung vom 16. November 2011.

Giornicostrasse 144
4059 Basel
Telefon 061 361 20 30

273759

WOW! Sex Cinema & more!!

Lust auf ein scharfes Vergnügen?

LOVE REPUBLIC

Güterstrasse 214, 4053 Basel

Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18J.

Sexualleben gut, alles gut! **TORO-X**

654222

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen

Schwachstrom

Beleuchtungen

Steuerungen

E D V

ISDN

Verteilanlagen

Telefon/Fax

Sicherheitsanlagen

TV/Radio (cablecom)

39213

▼ Gutscheine ►

KOSMETIKINSTITUT

AM «GUNDALI»

Fr. 5.- Bon

GESICHT - HÄNDE - KÖRPER - FÜSSE

Frau Wanda Kauflin, eidg. dipl. Kosmetikerin mit medizinischer Erfahrung, Laufenstrasse 86, 4053 Basel, Tel. 061 331 50 48, Mobile 079 304 60 66

Sie dürfen sich freuen auf

- eine Hautdiagnose, eine Hautreinigung
- eine Korrektur der Augenbrauen
- eine Ampullenkonzentrat-Behandlung
- eine Massage oder eine Maske
- eine mobile Fusspflege nach tel. Absprache und vieles mehr

373956



Info-Café

Begegnung | Kaffee | Informationen

Ein kleines, aber feines und hochwertiges Getränke- und Snackangebot

SPITEX BASEL
Hilfe und Pflege zu Hause

Gutschein

Ein Getränk für CHF 1.50 statt Normalpreis

INFO-CAFE SPITEX BASEL
Reichensteinerstrasse 14, Basel
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 14.00-17.00 Uhr

820925

Ausstellung im Caffè Fortuna



Künstler Patric Binda (links) stellt seine Werke noch bis 26. November im Caffè Fortuna - bei Wirt Antonino Fortuna (rechts) - aus.
Foto: GZ.

Caffè Fortuna, Güterstrasse 166: noch bis zum Sa, 26. November Ausstellung «Tapestries – Zeichen der Zeit» mit Öbildern des Künst-

lers Patric Binda. Öffnungszeiten Caffè Fortuna: Mo-Fr von 8-22 Uhr, Sa von 9-18 Uhr, So geschlossen. Infos: www.caffe-fortuna.ch.

Tanzpalast – Tango Salón Basel

GZ. Jeden Sonntag um 19 Uhr im Tanzpalast, Güterstrasse 82 Tango Argentino-Schnupperkurs mit Mathis Reichel und Adila Pereira. In-

fos, Anmeldungen, Tanzabende, Kurse und weitere Veranstaltungen: www.tanzpalast.ch.

Basel Wiesn 2011

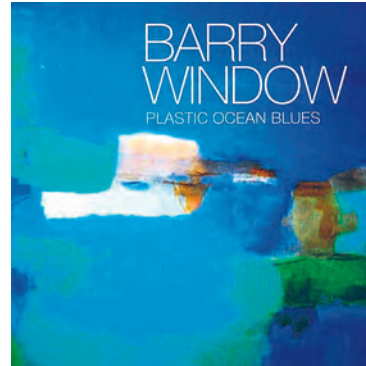
GZ. Ab Fr, 28. Oktober, Erdgeschoss Halle 2, Messe Basel: Oktoberfest «Basel Wiesn 2011». Feines Münchner Hofbräubier, Weisswürste,

Haxn und Hendl sowie zusätzlich Wein- und Cüpli-Bar mit Live-Musik von den Karawanken und den Münchner Gaudiblosn. Fassenstich am Freitag, 28. Oktober um 18.30 Uhr. Infos: MCH Messe Schweiz (Basel) AG, www.basel-wiesn.ch.

CD

Plastic Ocean Blues:

Eine CD für die Umwelt



GZ. Unter dem Titel «Plastic Ocean Blues» hat der bekannte Jazz & Soul-Sänger Barry Window eine neue CD herausgegeben: eine CD für die Umwelt. Die immense Gefährdung der Meere durch Plastikmüll ist ein weltweites Problem. Aus dem Anliegen, etwas für den Schutz der Meere zu tun, ist die CD «Plastic Ocean Blues» entstanden. Mit einer packenden Melodie und einem eindringlichen Text soll das Bewusstsein der Menschen geschärft werden. Die CD ist erhältlich unter <http://shop.oceancare.org/cd-plastic-ocean-blues.html> oder bei jedem bekannten Download Shop, z.B. iTunes, Amazon oder Weltbild.

www.gundelingen.ch

Grippe-Impfung in der Stern-Apotheke

In der Stern-Apotheke können Sie sich auch dieses Jahr im Oktober und November gegen die saisonale Grippe impfen lassen – kostengünstig und ohne Voranmeldung!

Die Impfzeiten erhalten Sie in der Apotheke oder online: www.sternapotheke.info
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SternApotheke
EVA SCHILLER BASEL

Stern-Apotheke · Laufenstrasse 62, 4053 Basel
Tel. 061 331 31 66 · www.sternapotheke.info
807218

Rudolf Steiner Schule
Basel

Freudig - tätig - Kind sein dürfen

Kind sein dürfen - Kindheit ist mehr, als eine Vorstufe des Erwachsenseins und braucht besonderen Schutz und Pflege.

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür (2.-8. Klassen):

Am Samstag, 29. Oktober 2011 von 7.50 bis 9.35 Uhr, anschliessend öffentliche Semesterfeier mit Darbietungen aus diversen Klassen. Wir bieten: Klassen 1–12 (in einzelnen Klassen sind noch freie Plätze), 5 Kindergärten (2 auf dem Bruderholz, je einer in Riehen, Allschwil, Therwil), schulergänzende Betreuung und Mittagstisch.

Jetzt anmelden für 2012

Jakobsbergerholzweg 54, 4059 Basel / Tel: 061 331 62 50, Fax: 061 331 62 55
info@steinerschule-basel.ch / www.steinerschule-basel.ch

832010

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Halloween-Apero

Mit oder ohne Kostüm willkommen.

Freitag, 28. Oktober 2011, ab 17.00 Uhr.

Häxe-Apero und Candle-Light-Ambiance.
Ab 22 Uhr Kürbissuppe von der «Teufelin».

Prämierung der besten Kostüme:

1. Preis: Nachtessen für 2 Personen (Knusper-Ente)
2. Preis: 1 Flasche Prosecco (für Frauen) oder 5 Stangen Bier (für Männer)

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,
Neu am Sa von 16-22 h offen (ohne Küche),

43362

casa
HIRSBRUNNER

möbel

outlet

umzug

20%
€-Rabatt



Faire Preise ohne Reise ...

Güterstrasse 154/138, 4053 Basel, Tel. 061 361 55 55, www.casahirsbrunner.ch

554295

**Ihr Geld bleibt hier.
Kapitalanlage in lokalen
Immobilien**

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

271724



**Elektro-Bikes
FLYER**

Innovation in Mobility

Auf alle Velo-Kleider, Schuhe und Velo-Helme erhalten Sie **50% Rabatt**, z. B. Velo-Trikot von TZAMO, statt Fr. 129.- nur Fr. 64.50

**auf alle Flyer: 15%
auf alle Testflyer: 20%**

Gartenstr. 143, 4052 Basel, Tel. 061 283 80 80 (beim Bahnhof SBB Post Basel 2)
www.wenger-2-rad.ch

57827

**KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH**

Lager Allschwil Binningerstrasse 110
4123 Allschwil (bei Otto's Warenposten)
Tel. 079 670 52 73 oder 079 278 32 29

Haushaltgeräte zu absoluten Knallerpreisen!!!

Lagerverkauf *Jetzt zuschlagen! Solange Vorrat!*
29. Okt. + 5. Nov. 9 - 16 Uhr

alles muss Raus!
von Geschirr-Waschmaschinen über Waschmaschinen bis zum Profi-Steamer usw.



Lager Allschwil Binningerstrasse 110
4123 Allschwil (bei Otto's Warenposten)
Tel. 079 670 52 73 oder 079 278 32 29

**KIM - Küchenstudio
Schreinerei GmbH**

832013

VELUX Dachdecker & Spenglerei LUDWIG
Steil- & Flachdach - Schieferdach
Dornacher Str. 56 4053 Basel
Tel. 061 331 24 83
0796984167 **Reparaturservice**

Solartechnik
Für die Zukunft denken!

492844

B. Buri
COIFFEUR

Coiffeur B. Buri
Güterstrasse 223
4053 Basel Di-Fr 8.00-18.30
061 361 40 00 Sa 8.00-14.00

Termine auch ohne Voranmeldung

785546

«Im Gundeli-Bruederholz isch ebbis los!»

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

**Programm
November 2011:**

Mittwoch, 9. November
Andachtsraum, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl

Frau Pfrn. Maria Zinsstag
(evang.-ref. Kirchgemeinde Elisabethen)

Donnerstag, 10. November
Mehrzweckraum, 15.00 Uhr

Filmvorführung

René Wiessler
Tessin am Lago Maggiore

Dienstag, 15. November
Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

Führung durch das Heim

Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!

Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.-/ Familienmitglieder CHF 40.-
Anmeldung an:
Herrn Alfred Weisskopf
Telefon 061 331 72 61
Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel

73964

L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

Blutwurst & Co.

Metzgete im Restaurant L'ESPRIT. Geniessen Sie frische Blut-, Leber- und Schweinsbratwürste, Kesselfleisch, Schweinekoteletts oder eine ganze Schlachtplatte. Für Vegetarier gibt es ein fleischloses Gericht und unser reichhaltiges Salatbuffet.

**Am 9./10. und 23./24. November 2011 ab 18.30 Uhr.
Gerne reservieren wir Ihnen einen Tisch.**

Restaurant mit Garten • Bar mit Lounge • Festsaal mit Bühne
Eventraum • Sitzungszimmer • Apéro-Catering

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

714864

7.-12. November, 1 Woche Jubiläumsaktionen bei

Vitalis Bioladen und Drogerie

GZ. Vitalis AG, Bioladen und Drogerie an der Güterstrasse 203 beim Tellplatz feiert ihr «11 Jahre-Jubiläum» nicht nur am Freitag, 11.11.11, sondern eine ganze Woche lang. Von Montag, 7. bis Samstag, 12. November 2011 können Sie von einer «Aktions- und Produkte-Event-Party» bei Vitalis profitieren. Vitalis Bioladen und Drogerie AG entstand vor 11 Jahren aus der Fusion zweier langjährigen Quartier-



In der ganzen Woche - um den 11.11.11 - feiert Vitalis Bioladen und Drogerie, Güterstrasse 203 (beim Tellplatz), ihr 11-jähriges Bestehen. Foto: zVg.

Vitalis-Wettbewerb

Wie viele Mitarbeiterinnen beschäftigt die Vitalis Bioladen und Drogerie AG im Gundeli?

- 3 6 oder 11

Die Antwort finden Sie im «Vitalis»-Artikel, im Internet www.vitalisdrogerie.ch oder im Laden über der Kassen-Theke.

Wettbewerbs-Talon richtig ankreuzen, Adresse ausfüllen und in die Urne im Laden bei Vitalis bis spätestens Sa, 12.11.2011, 17 Uhr, einwerfen.

Vorname/Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Die zu gewinnenden tollen Preise werden von 7. bis 12. November bei uns im «linken» Schaufenster ausgestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Glück. Ihr Vitalis-Team.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Pro Person nur ein Coupon gültig. Der Rechtsweg wird ausgeschlossen.



Güterstrasse 203, Tel. 061 361 55 60,
www.vitalisdrogerie.ch
info@vitalisdrogerie.ch
Mo-Fr 9-18.30 Uhr; Sa 8-17 Uhr

832572

läden im Gundeldinger-Quartier - unter dem Motto «Das Beste zusammen». Zum einen aus der Drogerie Wyss (1939) und dem Bioladen Gundeli (1988). Dass das Vitalis heute einen kompetenten Namen als Biofachgeschäft sowie als Drogerie - weit über unser Quartier hat, ist der Besitzerin und eidg. dipl. Drogistin Monica Lüthi zusammen mit ihrem aufgestellten und fachkundigen Team zu verdanken.

«Müsterli»

In dieser Aktions-Woche stellen auch viele Produzenten - täglich andere - ihre Produkten-Neuheiten vor, begleitet mit fachkundiger Beratung, Aktionen und «Müsterli» (Beachten Sie dazu auch das Inserat von Louis Widmer auf dieser Seite).

So ist u.a. am Montag, 7.11. die Firma Goloy (Kosmetiklinie, BIO-Schüssler-Salze).

Mittwoch, 9.11.: Firma Holle (Bio-Kindernahrung, Reformhaus).

Freitag, 11.11.: Bäckerei Andreas (BIO-Holzofen-Backwaren).

Samstag, 12.11.: können Sie einerseits BIO-Honig-degustieren bei Vitalis und andererseits fährt Sie das Velo-Taxi (www.velotaxi-basel.ch) mit Ihren Einkäufen gratis nach Hause, sofern Sie für mehr als Fr. 111.- bei Vitalis eingekauft haben. In der ganzen Woche ist auch für «Speis und Trank» gesorgt und jede Kundin und jeder Kunde erhält noch ein Vitalis-Jubi-Geschenk.

Um %-Rabatte Würfeln

In dieser Aktionswoche können Sie bei jedem Einkauf um Ihren Rabatt würfeln. Wenn Sie grosses Glück haben, dann zeigen die beiden Würfel die Zahl sechs an und damit haben Sie 12% Rabatt gewonnen. Im schlechtesten Fall erhalten Sie 2%. Keine Würfel-Rabatte erhalten Sie auf bereits reduzierte Preise, also ist es nicht kumulierbar.

am Tellplatz

Bioladen • Drogerie • Heilmittel

www.vitalisdrogerie.ch **[ECHT BIO.]**

Bioladen • Drogerie • Heilmittel

Vitalis Bioladen und Drogerie AG
Güterstrasse 203, 4053 Basel, +41613615560,
info@vitalisdrogerie.ch, www.vitalisdrogerie.ch

832565

Louis Widmer

Geniessen Sie das extra-milde Duscherlebnis.

Das Dusch Gel ist speziell für die empfindliche Haut geeignet. Es reinigt besonders schonend. Dank seiner rückfettenden Substanzen verhindert es ein Austrocknen der Haut – sanfte Pflege für empfindliche Haut.

GUTSCHEIN

GRATIS ein Dusch Gel von Louis Widmer, 50 ml (solange Vorrat).

Vitalis

Bioladen • Drogerie • Heilmittel

Vitalis Bioladen und Drogerie AG
Güterstrasse 203, 4053 Basel, +41613615560,
info@vitalisdrogerie.ch, www.vitalisdrogerie.ch

832015

Ein Hauch Exotik

Tropical

... für starke Nerven.

Bei gesteigertem Vitaminbedarf infolge erhöhter nervlicher und körperlicher Belastung im Alltag.

20%

Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

Bayer (Schweiz) AG
8035 Zürich

Vitalis

Bioladen • Drogerie • Heilmittel

Vitalis Bioladen und Drogerie AG
Güterstrasse 203, 4053 Basel, +41613615560,
info@vitalisdrogerie.ch, www.vitalisdrogerie.ch

832560

Wettbewerb

Ebenfalls führt Vitalis in dieser Woche einen Wettbewerb durch. Viele, tolle Preise sind zu gewinnen. Sie müssen nur die Antwort auf dem nebenstehenden Coupon richtig ankreuzen, Adresse ausfüllen und in die Urne im Laden von Vitalis einwerfen. Die Antwort finden Sie im Laden, auf der neuen Website, oder in diesem Artikel. Die Gewinner werden dann schriftlich oder telefonisch informiert. Pro Person nur ein Coupon gültig. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist sowieso ausgeschlossen.

Das Beste zusammen

Eine Drogerie mit Naturheilmitteln und ein Laden mit Bio-Produkten passen bestens zusammen. Das überdurchschnittliche, persönliche Engagement vom sechs-köpfigen Vitalis-Team verspricht höchste Qualität, ein professionelles Leistungsangebot und garantiert eine kompetente Beratung auf alle Produkte, ob aus der Drogerie oder dem Bioladen. Vitalis bietet seiner Kundschaft ein breites Sortiment genussvoller, biologischer Lebensmittel und Säuglingsnahrung an. Hier eine kleine Auswahl von den kulinarischen Köstlichkeiten: Holzofenbrot; frisches Gemüse und Obst; Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch; Käse und Milch/Joghurt; KAG Eier; von Amarant über Hirse bis Weizen verschiedene Getreidesorten; breites Honigangebot aus der Region übers Tessin bis in die Pyrenen; Weine aus der Schweiz über Europa bis nach Argentinien; Tofu-Spezialitäten in Variationen die Sie vielleicht noch nicht kennen; abgepacktes Frischfleisch; im Tiefkühler finden Sie Pizza, Glacé, Erbsen, Pommes frites und Spinat für die Kids; u.v.m. Darüber hinaus Naturkosmetik (Hauschka, Santa-verde, Li-Cosmetik, Weleda, Lavera, Golo, Nuxe) und ökologische Reinigungs- und Waschmittel (Sonett, Held) sowie ein grosses Angebot an Drogerieartikeln und Komplementär-Medizin (Spagyrik, Schüsslersalze, Ceres, u.a.).

Besuchen auch Sie die Vitalis Bioladen und Drogerie AG und profitieren Sie von ausgezeichneten Bio-Produkten sowie einer Riesenauswahl an Naturheilmitteln und Naturkosmetik zu günstigen Preisen. In sämtlichen Fragen zu Gesundheit, Ernährung und Kosmetik erhalten Sie bei Vitalis ausführliche Antworten und Beratung. Vitalis Bioladen und Drogerie AG, Güterstrasse 203, Telefon 061 361 55 60 hat geöffnet von Mo-Fr von 9-18.30 Uhr und Sa von 8-17 Uhr durchgehend.

www.vitalisdrogerie.ch



Jubiläum 2-Rad-Shop Wenger

GZ. Am Samstag, 24. September feierte das Team des Velo-Fachgeschäfts **Wengers 2-Rad-Shop** an der Gartenstrasse 143 (Ecke Centralbahnstrasse im roten Postgebäude) ihr 10Jahre Jubiläum. Inhaber **Ruedi Wenger**, ist stolz auf seinen Laden: «Bei mir gibt es nicht nur Fahrräder, sondern auch Spezialräder vom Mountainbike übers City- und Trekkingbike bis hin zum Hopperbike, Einräder, Tandems, Faltvelos, Kindervelos und Elektrovelos der Marke **Flyer**. Auch Occasionen und Eigenkonstruktionen, Motos und Roller, u.a. der Marke **Piaggio**. Für sämtliche Velos und Motos ha-



Inhaber Ruedi Wenger und sein Team feierten 10 Jahre 2-Rad-Shop Wenger. Foto: GZ.

ben wir auch das fachgerechte Zubehör». Für die Verpflegung war ebenfalls gesorgt und Live Musik bot das **Duo Strangers** mit **Remo** und **Marcel Keller**. Der Höhepunkt war der «Weltrekord-Auftritt» der

weltbekannten **Triwengos** (Ruedi Wenger mit Familie) mit ihren kleinsten Tridem Fahrrad der Welt, dieses haben sie sogar noch zu einem «5-dem» erweitert für die beiden Grosskinder.

Unklare Signalisation

GZ. In der Reichensteinerstrasse 10 im Gundeli wurde vor ca. zwei Wochen der gebührenpflichtige Autoparkplatz neu in ein Moto/Velo-Feld ummarkiert. Seit dieser Umstellung haben wir noch kein einziges Velo oder Moto auf diesem Feld gesehen - ausser dem Meinigen auf dem Foto. Grund dafür ist vermutlich die verwirrende Verkehrstafel «Zentrale Parkuhr max. 90 Min.» Müssen hier jetzt die Velos und Motos für 90 Minuten bezahlen? - Fragen sich vermutlich die Velos- und Motor-



Reichensteinerstrasse: Müssen hier Velos und Motos für 90 Minuten bezahlen? Foto: GZ

radfahrer - oder es ist schlichtweg kein Bedarf vorhanden!? Dafür parkieren weiterhin fleissig Automobilisten ihr Auto auf dem «Velo-Feld», manchmal halb (Foto) oder sie stellen sogar mein «störendes» Velo auf das Trottoir, damit sie die ganze Fläche benutzen können. - Eigentlich haben wir hier vor Jahren um zahlende Parkplatzflächen für das umliegende Gewerbe gekämpft. Jetzt wurde das Auto-Parkfeld ohne Vorankündigung für die vielen Velos der Spitex-Mitarbeiterinnen (Spitex-Sitz, Reichensteinerstr. 14) geschaffen, nur diese benötigen das neue Angebot bis jetzt gar nicht...
Thomas P. Weber

Zeitstrasse Basel

GZ. Am Samstag, 24. und Sonntag, 25. September bot die Veranstaltung «Zeitstrasse Basel» - mit OK-Präsident **Patrick Schlenker** (www.kostueme-bs.ch) - auf dem Bruderholz (um die Batterie beim Wasserturm) über 2000 Jahre geschichtliches aus der Region zum Erleben und zum Anfassen. Die Zeit-

spanne reichte von den Römern, die sich kurz vor Christi Geburt auf dem Münsterhügel ein Militärkastell errichteten bis hin zur zeit, als der französische General Bourbaki im Februar 1871 mit knapp 90'000 Soldaten in die Schweiz flüchtete. Eindrücklich waren die Echtheit und Authentizität der verschiedenen Darstellungen, sowie das geschichtliche Wissen der Teilnehmer. Publikumsma-

gnet war unter anderem die Römische Legio XI C.P.F. Nebst „geschichtlichem“ zeigten ausgewählte Handwerker dem Publikum längst vergessenes und traditionelles Handwerk. Abgerundet wurde dieser tolle Anlass von zeitgenössischen Händlern mit verschiedenen Produkten sowie Verpflegungsständen. Weitere Infos: www.zeitstrasse.ch



Impressionen der gelungenen Veranstaltung Zeitstrasse Basel auf dem Bruderholz mit OK-Präsident (Foto oben mitte) Patrick Schlenker. Fotos: GZ.

Kreativ Team Hair & Nail
C. Merola, Bruderholzstrasse 16
Tel. 061 361 43 33, Hausbesuche
Jeden **Mittwoch AHV- und IV-Preise!**
Coiffeuse-/Coiffeur-Lehrlinge gesucht.

Per sofort oder nach Vereinbarung in Basel gesucht
Bäckereiverkäuferin
70-80%
Anforderungsprofil: Deutsch in Wort und Schrift, PW-Ausweis
Bewerbung mit Foto unter Chiffre S 16 an: Gundeldinger Zeitung, Postfach, 4008 Basel.

Gächter's Gesundheitstipp!

Reklameteil

Wenn die Verdauung nicht mitspielt...

Wer litt nicht schon einmal unter **Sodbrennen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Verstopfung?**

Jeder Dritte kennt das Gefühl, wenn es brennt in der Magengrube. Verursacht wird das Brennen, weil der Verschlussmechanismus zwischen Speiseröhre und Magen nicht mehr richtig funktioniert. Oder nach üppigen Mahlzeiten, wenn im Magen zuviel Säure für

die Verdauung produziert wird. Säuren aus dem Magen können auch in die Speiseröhre gelangen, wo sie die empfindliche Schleimhaut reizen.

Aber nicht nur das so genannte Sodbrennen macht den modernen Mitteleuropäern zu schaffen. Verstopfung und Durchfall sind heute an der Tagesordnung. Nicht jeder, der einmal dünnen Stuhl hat, leidet aber gleich an Durchfall.

Verstopfung ist an sich keine Krankheit, sondern ein Symptom. Die normale Stuhlfrequenz variiert nämlich von Mensch zu Mensch: von dreimal täglich bis dreimal wöchentlich ist normal. Sobald Sie aber die Beschwerden als störend

oder belastend empfinden, sollten Sie handeln.

Bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter werden Sie persönlich und kompetent zu allen Fragen rund um das Thema Verdauung beraten. Wir können Ihnen medikamentöse Therapien und alternative Therapieformen für die verschiedenen Symptome empfehlen. Zudem erhalten Sie auch Informationen zu den Krankheitsbildern des Magen-Darm-Traktes.

Um Ihnen eine bessere und beschwerdefreiere Verdauung zu ermöglichen, erhalten Sie von uns Ernährungstipps und wir zeigen Ihnen mögliche Präventivmassnahmen auf.

Kommen Sie vorbei, wir sind gerne für Sie da!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Der Fitnessstipp von fitnessplus

Reklameteil

2 x 30 Minuten = Garantiert Erfolg!

Keine Zeit ist bei fitnessplus eine faule Ausrede!

Schon 2007 haben wir gemeinsam mit 700 Fitness- und Gesundheitsanlagen und der Universität Bayreuth bewiesen, dass 2 x 30 Minuten pro Woche gezieltes Kraft- und Ausdauertraining ausreichen, um ein vitaleres und gesünderes Leben zu führen. Unsere Muskeln – die Gesundheitsmache Nr. 1!

Mit unserem genialen milon Kraft-Ausdauerzirkel und HIT-Trainingskonzept (Hochintensitätstraining) bieten wir für alle Leistungsstufen ein individuelles, erfolgreiches und vor allem ein zeitsparendes Erfolgstraining. «Keine Zeit ist bei uns nur noch eine faule Ausrede!» so die Geschäftsführer Karin Diethelm und Giusi Verre.

Effizienz statt Dauer

Nicht die Dauer entscheidet über den Erfolg des Trainings, sondern die Effizienz! So ist es der fitnessplus-Gruppe gelungen, die Programme und System für die Kunden sicher, zeitsparend und erfolgreich zu gestalten. Bereits 2 Trainingseinheiten à 30 Minuten innerhalb von 7 – 10 Tagen reichen aus, um die Muskeln richtig zu «reizen» und somit den erwünschten Train-

ningserfolg zu erzielen.

Muskeln – die Gesundheitsmache Nr. 1

Unbestritten und mehrfach bewiesen; die Muskeln sind die Gesundheitsmache Nr. 1. Vielfältig sind die Vorteile einer kräftigen Muskulatur: Höherer Energieverbrauch und somit einen besseren Stoffwechsel, vorbeugend oder gegenwirkend bei Übergewicht, Diabetes, Herzkreislauferkrankungen, Sturzprophylaxe uvm.

Kurze Trainingseinheiten machen Spass

Wer kennt es nicht? Die Vorstellung, dass ein erfolgreiches Training 1 – 2 Stunden dauern muss. Dieser Mythos ist endlich beseitigt. Kurze, effiziente und sichere Einheiten garantieren Erfolg und machen zudem mehr Spass!

Erfolg spricht sich rum

In den fitnessplus Studios ist der Beweis des 2 x 30 Minuten Erfolgs erbracht worden. Viele Mitglieder kamen schon in den Genuss eines speziellen, kurzen Trainingsprogramms, welches effizient ist und Spass macht. «Uns freut es sehr, als trainingskompetentes Studio wahr-

genommen zu werden. Unsere hoch qualifizierten Trainerinnen und Trainer führen die Mitglieder zu einem viel vitaleren Lebensgefühl. Trainingsziele wie Abnehmen, Rücken- oder andere Beschwerden lindern oder gar eliminieren sind von vielen Mitgliedern schon erreicht worden. Aus diesem Grund empfehlen uns vor allem die bestehenden Mitgliedern bei Ihren Verwandten und Bekannten», so Giusi Verre von fitnessplus.

Jetzt einsteigen und profitieren!

Der Einstieg für Sie war noch nie so einfach! Profitieren Sie vom einmaligen Herbstangebot und trainieren Sie einen Monat für nur Fr. 49.00 (Wert Fr. 250.00). Bestimmt denken Sie jetzt: «Gut, jetzt geht's los! Ich muss endlich was tun. Von selbst wird es nicht besser: im Gegenteil, nur schlimmer.» Also – ran an das Telefon und vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin! Bei einem feinen Kaffee oder Vitamindrink werden Sie über alle für Sie relevanten Details informiert. Rufen Sie noch heute an unter der Nummer 061 338 90 20, fitnessplus Basel



Das gesamte Team freut sich auf Sie!

Übrigens...

Weitersagen lohnt sich! Für jede erfolgreiche Weiterempfehlung profitieren Sie von Gratis-Trainingsmonaten. Bereits ab einer Empfehlung schenken wir Ihnen einen Trainingsmonat, bei 6 Empfehlungen sind es sogar 12 Monate!!! Wer nicht mitmacht ist selber schuld...



Fitnessplus Basel
Tel. 061 338 90 20
Dornacherstrasse 210
4053 Basel

www.fitnessplus.ch

Unterwegs im Gundeli

Ob beim Unternehmer oder Familienbesuch:

Andreas Aellig ist Versicherungs- und Vorsorgeberater im Gundeli und kennt das Quartier so gut wie seine Hosentasche.

Versicherungsfragen sind Vertrauensfragen. Deshalb ist Andreas Aellig eine seriöse und persönliche Beratung besonders wichtig. Dabei kommt ihm zu gute, dass er Basel und die Menschen kennt: «Ich bin mit dem Gundeli stark verbunden – ein Quartier, so vielseitig wie die Mobiliar.» Ob Privat oder Geschäftskunden – bei Beratungsgesprächen achtet er immer besonders darauf, dass der Versicherungsschutz auf die persönlichen Bedürfnisse seiner Kundinnen und Kunden zugeschnitten ist. «Wichtig ist, dass es weder Überschneidungen noch Lücken gibt – so können nicht nur die Risiken, sondern auch die Prämien minimiert werden», sagt Aellig.

1,6 Millionen für Basel

Dank der genossenschaftlichen Verankerung ist die Mobiliar nicht Aktionären, sondern in erster Linie ihren Versicherten verpflichtet. Regelmässig kommen die Kundinnen und Kunden in den Genuss von Auszahlungen aus dem Überschussfonds – dieses Jahr sind es für die ganze Schweiz 125 Millionen Franken. Wer eine MobiCasa Haushalt- und Gebäudeversicherung hat, bezahlt bei der nächsten Rechnung zwanzig Prozent weniger Prämie. Dies betrifft auch 28600 Kundinnen und Kunden der Generalagentur Basel: Ihr Anteil beträgt rund 1,6 Millionen Franken. Solche Auszahlungen sind eine Sonderleistung der Mobiliar und haben seit den 1940er-Jahren Tradition – bisher erhielten die Versicherten auf diese Weise über 900 Millionen Franken.

P.S. Gleiche Dienstleistung, neue Adresse. Die Generalagentur Basel finden Sie seit August am Aeschengraben 9, 4051 Basel.



Haben Sie Fragen rund um Ihre Versicherungen und Vorsorge?

Andreas Aellig hilft Ihnen gerne – Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater im Gundeli.

Telefon 061 266 62 61,
andreas.aellig@mobi.ch
www.mobibasel.ch

Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Basel, Beat Herzog
Aeschengraben 9, 4051 Basel
Telefon 061 266 62 70, Telefax 061 266 62 00
basel@mobi.ch, www.mobibasel.ch

061011N03GA

830829

Basler Kantonalbank

Die Säulen der Vorsorge

AHV und Pensionskassen sind nicht mehr so sicher, wie sie es einmal waren – das ist bekannt. Eine persönliche Vorsorgeplanung kann diese Unsicherheiten jedoch ausgleichen. Die private Vorsorge über die Säule 3a bietet eine interessante Variante – das Wertpapiersparen.

Das Schweizer Vorsorgesystem basiert auf drei Säulen und ist in seiner Art einmalig. Neben der staatlichen Altersvorsorge (AHV) und der beruflichen Vorsorge (BVG) wird zunehmend die private Vorsorge der 3. Säule wichtiger.

Die finanzielle Situation für die Zeit nach der Pensionierung zu sichern, verlangt ebenso eine Strategie wie andere Lebensplanungen. Für junge Leute lohnt es sich, früh mit der Vorsorge zu starten. Wer früh vorzusorgen beginnt, profitiert auch bei kleinen regelmässigen Einzahlungen von einem beträchtlichen Vermögen im Alter. Selbst wer das 50. Lebensjahr erreicht hat, kann die richtigen Weichen in eine zufriedenstellende finanzielle Zukunft stellen. Auch für Frauen in jedem Alter lohnen sich der individuelle Finanzcheck und spezielle Vorsorgelösungen. Denn sie haben häufig, bedingt durch Babypausen, Erziehungszeiten und Teilzeitarbeit, die schlechtere finanzielle Vorsorge.

Angebote zur privaten Vorsorge sind vielfältig. Es gibt eine Reihe an Finanzprodukten mit hohem, niedrigem oder gar keinem Risiko vom Sparkonto bis zum Wertschriften-sparen.

Steuroptimierung und private Vorsorge mit der Säule 3a

Die gebundene Vorsorge – die Säule 3a – dient einerseits der privaten Altersvorsorge, andererseits der Steueroptimierung; die jährlichen Steuerersparnisse sind bedeutend. Zum Zeitpunkt des Bezugs der angesparten Guthaben fällt eine einmalige Kapitalleistungssteuer an. Deshalb ist es sinnvoll, mehrere Vorsorgekonten 3a zu eröffnen und diese zeitlich gestaffelt zu beziehen. Dadurch kann die Steuerbelastung reduziert werden.

Einzahlungen bis Ende Dezember
Wer bis zum 31. Dezember 2011 den möglichen Restbetrag auf das Säule 3a-Konto einzahlt, optimiert seine diesjährige Steuerrechnung. Der derzeitige Höchstbetrag für bei Pensionskassen-Versicherte liegt bei maximal CHF 6'682.–. Der Höchstbetrag für nicht Pensionskassenberechtigte bei 20% des Einkommens oder maximal CHF 3'408.–.

Wertschriften-sparen macht mehr aus dem Geld

Das Sparen 3a-Konto hat unbestritten Vorzüge, doch wer über einen langen Zeitraum vorsorgen will, macht mit dem Wertschriften-sparen im Rahmen der Säule 3a mehr aus seinen angesparten Geldern. Durch die Swisscanto, das Gemeinschaftsunternehmen der Kantonalbanken für Anlage- und Vorsorgeleistungen, kann die BKB Wertschriften zu aussergewöhnlich attraktiven Konditionen anbieten. Wertschriften mit kontrolliertem Risiko: Die Anlagengruppen sind

über eine Vielzahl an Wertpapieren diversifiziert. Der Aktienanteil von Vorsorgeprodukten ist gesetzlich auf maximal 50% limitiert.

Begrenzt Fremdwährungsrisiko: Der Fremdwährungsanteil ist bei Vorsorgeprodukten gesetzlich auf 30% begrenzt und das Verlustrisiko dadurch begrenzt. Dagegen ist ein positiver Beitrag zur Anlagenrendite der Vorsorgeprodukte zu erwarten, wenn die beiden Hauptwährungen US-Dollar und Euro wieder aufgewertet werden.

Gestaffelte Einzahlungen: Per Dauerauftrag lassen sich die Einzahlungen in die Säule 3a monatlich tätigen. Dabei kommt der Durchschnittskosteneffekt zum Tragen. Das heisst, bei tiefen Kursen wer-

den mehr Fondsanteile gekauft und bei hohen Kursen entsprechend weniger. Der durchschnittliche Einstandspreis lässt sich damit optimieren.

Beim Wertpapiersparen ist dem späteren Verwendungszweck sowie dem Anlagehorizont besondere Beachtung zu schenken. Wenn das Kapital nach der Pensionierung gezielt für die Amortisation einer Hypothek, für eine Reise oder Anschaffungen verwendet wird, sollte ein Aktienanteil vorgängig sukzessive reduziert werden. Auf eine Reduktion kann jedoch verzichtet werden, wenn das Kapital mit der gleichen Anlagestrategie wie das übrige freie Vermögen weiter angelegt werden soll.

Individuelle Beratung und Vorsorgeplanung für Menschen ab dem 50. Lebensjahr

Bei der finanziellen Gestaltung unterstützt die Basler Kantonalbank gezielt Menschen ab dem 50. Lebensjahr mit Beratungsdienstleistungen – insbesondere mit dem kostenfreien Finanzcheck und der persönlichen Finanzplanung – und zeigt, wie persönliche Ziele und Wünsche erfüllt werden können.

Speziell für Frauen – Vorsorgeplanung mit Lady Consult

BKB-Lady Consult ist eine Finanzplattform von Frauen für Frauen. Spezialistinnen helfen, die individuelle Situation zu analysieren und kompetente Finanzlösungen auszuarbeiten.

Für junge Leute – Start in eine sichere Zukunft

Die Basler Kantonalbank begleitet Berufseinsteiger und Studenten bei der Vorsorgeplanung. Im Zusammenhang mit der persönlichen finanziellen Situation des Kunden wird ein optimaler Vorsorgeplan erstellt – auch für das kleinste Budget.



Basler Kantonalbank
Güterstrasse 116 &
Güterstrasse 265
4002 Basel
061 266 33 33
welcome@bkb.ch
www.bkb.ch

KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Messerabatt!!!

Herbst- 29. Okt. bis 5. Nov. 2011

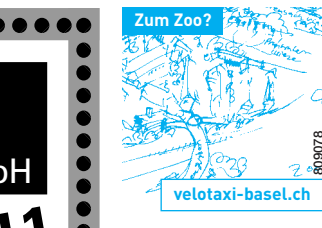
Haus-Messe
Solothurnerstrasse 62 + 69
Basel/Gundeli



zum Messebeginn (29.10.)
Steamer-Kochvorführung

Ihr Küchen- und Umbaupartner

info@km-kuechenstudio.ch, www.km-kuechenstudio.ch
Telefon 061 361 19 43 oder 061 481 77 77



PC-Support

In Ihrer Nähe für KMU und Privat
Hard- und Software
Kompetent + günstig (keine Wegkosten)

Jakubowitsch

Baslerstr. 31, 4102 Binningen ☎ 061 361 59 32

Nur Dank unserer Inserenten
erscheint Ihre Gundeldinger Zeitung!

Heizmann Heizungen



Beat Heizmann AG
4001 Basel
Tel. 061 271 60 20
http://www.heizmann.ch



Herbstmärt-Verlosung vom 25. 9. 2011

Folgende Nummern auf den Glückskarten wurden ausgelost: (Angaben ohne Gewähr!)

1903	0132	2124
0337	0343	2356
1303	2286	0875
1652	2211	0167
0763	0596	0079
1122	1476	0529
0706	0865	0631
0219	0022	1377
2004	2158	0120
2224	1560	2059

Die Preise müssen bis spätestens am 31. 10. 2011 im Sekretariat der Pfarrei Heiliggeist, Thiersteinallee 51 im Gundeli (Telefon 061 331 80 88) abgeholt werden! Danach verfallen die Gewinnansprüche. Öffnungszeiten Mo-Fr 8.30-11.30 und 14-16 Uhr. Abgabe nur gegen Vorweisung des Loszettels mit der Gewinn-Nummer und nur an Erwachsene. Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi 26. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: **Gottesdienst der Frauengemeinschaft, Gedenkgottesdienst**
Mi 26. Okt., 14.30 Uhr, L'ESPRIT: **Senioren «3 x 20 kumm doch au»**: Vortrag «Marien in Basel»
So 23. Okt., 10 Uhr, Tituskirche: **Ökum. Familiengottesdienst** mit Bruder Klaus
So 30. Okt., 10 Uhr, Heiliggeistkirche: **Familiengottesdienst** mit Kinderchor und Flötenensemble
So 30. Okt., 10 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: **Kinderkirche**
Do 3. Nov., 9 Uhr, Dorothea-Kapelle der Kirche Bruder Klaus: **Ökum. Morgen Gebet**
Sa 5. Nov., 11.30 bis 13.30 Uhr, Saal des L'ESPRIT: **Suppentag**
Sa 5. Nov., 18.15 Uhr, Heiliggeistkirche: **Totengedenkfeier** der ganzen Pfarrei
So 13. Nov., 11 Uhr, Kirche Bruder Klaus: **Gottesdienst** mit dem **Vokalensemble Lyra** aus St. Petersburg



BauHaus Zwinglihaus. Alle Veranstaltungen im Überblick.
Mittwoch, 26. Oktober 19.30 Uhr Orgel Einweihungskonzert mit Rudolf Meyer, Winterthur, Vernissage Kunstausstellung.
Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr **Gottesdienst**, 11.00 Uhr **Suppenessen**, 12.00 Uhr **Exkursion Vitra Design Museum in Weil**, 16.30 Uhr **Familiennachmittag**: «Peter und der Wolf in Gundoldingen» Orgel: Tiziana Fanelli; Sprecher: Daniel Schmid
Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr **Referat mit Ulrike Jehle-Schulte Strathaus**: Architektur der Moderne und Kirchenbau, 20.30 Uhr **Orgelkonzert** mit Guy Bovet, Neuchâtel **Orgelmusik** zum Stummfilm: «Steam-

Ihr Druckprofi
202722
Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck
www.Druckerei-Dietrich.ch
Tel. 061 639 90 39 · CH-4019 Basel

boat Bill Jr.» Mit Bustor Keaton
Sonntag, 6. November, 10.00 Uhr, **Gottesdienst**, Gastbeitrag von Ingemar Vollenweider, Architekt 11.30 Uhr **Mittagessen**, 13.30 Uhr **Erwachsenenabteilung**: «Bausteine des Glaubens» des Forums für Zeitfragen
Sonntag, 13. November, 10.00 Uhr **Familien-Gottesdienst** mit dem Elisabethenchor und der Kunstausstellung der Holzschnitz-Werkstatt
Dienstag, 15. November, 14.30 Uhr Die **Zwinglihaus-Orgel**. Vorführung der restaurierten Orgel. Musik: Tiziana Fanelli. Fotos und Erläuterungen von Pfarrer Andreas Möri.

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr **Orgelkonzert** mit Felix Pachlatko, **Münster Basel Finissage der Kunstausstellung**, Verdankungen, Orgelbau Goll, Luzern, Vernissage der Publikation «Zwinglihaus- eine bewegte Geschichte».

Alle Informationen finden sie unter www.zwinglihaus.ch.
Kirchencafé nach jedem Gottesdienst. Den Gottesdienst beim Gespräch in geselliger Runde nachwirken lassen.
AGENDA

Weitere Informationen im Gemeinde-Bulletin «ZWINGLIHAUS Aktuell».
Sakraler Tanz. Donnerstag, 3. November, 20 Uhr, Zwinglihaus.
Veranstaltungsreihe «BauHaus Zwinglihaus» vom 22.10-16.11.2011. Kunstgalerie, Orgelkonzerte, Exkursionen, Erwachsenenbildung.
Altersnachmittag:
Sonntag, 30. Oktober Spezial! (Bauhaus Zwinglihaus).
Abendgebet. Jeden Freitag, 19 Uhr, Solothurnerstrasse 68, Sous sol, ausser Schulferien.
Weitere Infos auf www.zwinglihaus.ch

Anlässe Titus

Gottesdienst
Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr, Pfarrer Daniel Frei, 9.30 Uhr, Choraleinsingen.
Reformationssonntag, 6. November, Pfarrer Clemens Frey und Pfarrer Werner Reiser, Titus Chor.
Freitag, 11. November, 19.19 Uhr, Jugendgottesdienst Rise Up, Titus Kirche.

Sonntag, 13. November, 10 Uhr, Pfarrer David Leuenberger, 9.30 Uhr, Choraleinsingen.
AGENDA

Gemeinsame Stille. Sonntag, 30. Oktober, 20 Uhr, Titus Kirche.
Ökumenisches Morgengebet. **Donnerstag, 3. November**, Dorothea Kapelle, Bruder Klaus.
Titus Bazar 2011. Samstag, 5. November, 9.30-18 Uhr. Titus Kirche. Ab 12 Uhr, Mittagessen, ab 18 Uhr Raclette.
Tandem. Montag, 7. November, 9.30-11 Uhr in der Titus Kirche. Thema: Mütterberatung: Nein sagen. Kontakt: Sabine Hubben, 061 331 07 25.
Kinder-Mittagstisch Bruderholz. Am Dienstag in der Titus Kirche und am Donnerstag in der Halle Bruder Klaus, 12-14 Uhr, ausser Schulferien.

Kontakt: Carol Weiss 076 578 11 34 und Margrit Heinis 061 361 73 69.
Ökumenischer Mittagsclub. Jeden Donnerstag ausser Schulferien, 12 Uhr in der Titus Kirche. Für ältere Bewohnerinnen und Bewohner des Bruderholz und des Gundeli. Mittagessen inkl. Dessert und Kaffee 12 Franken. Fahrdienst möglich. Anmeldung: Verena Steiner 061 361 62 18.
Abendandacht. Jeweils Montag bis Samstag, 18 bis 18.30 Uhr, ausser Schulferien. Stille, Gebet und Bibelleben.
Weitere Informationen in den «Titus Nachrichten» oder im Internet unter www.tituskirche.ch.

Christliches Begegnungszentrum
Unterer Batterieweg 46,
4053 Basel
Gottesdienste: So 10.00 Uhr
Weitere Infos:
L. Manser, 061 731 42 32 oder
l.manser@cbz.ch
Homepage: www.cbz.ch

Heilsarmee Gundeli
Frobenstr. 20A
4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee.ch/gundeli
So, 30.10; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
So, 6.11; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
Do, 10.11; 15 Uhr: Frauennachmittag
So, 13.11; 10 Uhr: Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhort
Unsere Spielgruppe Margarethen hat neu an 4 Tagen die Woche offen (Montag - Dienstag - Donnerstag - Freitag). Mehr Infos unter Telefon 061 270 25 23.

Treffpunkt-Nachrichten

Ausflug in die Glasi Hergiswil
«Um Acht Uhr war Treffpunkt am Winkelriedplatz. Der Busfahrer von der Firma Saner Reisen war pünktlich zur Stelle. Alle Besucher, die sich im Vorfeld angemeldet haben, waren ebenfalls pünktlich erschienen. Unsere Fahrt über die Autobahn ging vorerst schleppend voran. Stau wegen Unfall. So hatten wir in Luzern nur wenige Minuten zum Umsteigen aufs Schiff. Wir redeten dem Kapitän gut zu, so dass er auch auf die, die nicht so schnell laufen konnten, nicht an Land stehen liess. Vollzählig fuhren wir sodann auf dem Vierwaldstättersee unserem Ziel entgegen. Auf dem Schiff gab es Kaffee und Gipfeli. Das tat uns allen ziemlich gut, denn es war frisch und windig auf dem Schiff, aber die Sonne schien. Die Glasi Crew erwartete uns schon sehnsüchtig. Sogleich wurden wir in drei Gruppen eingeteilt, so dass jeder von uns die Bild- Licht - und Tonführung durch das Museum vollumfänglich geniessen konnte. Es wurden alle berück-

FEG Basel
Freie Evangelische Gemeinde Basel
Gottesdienst:
Jeden Sonntag um 10 Uhr
Telefonkurzpredigt:
Tel. 061 274 00 70
Weitere Infos:
Bei Pastor Dick Leuvenink
Tel. 061 271 30 88 oder
www.fegbasel.ch
443445

sichtigt auch unser Mann im Rollstuhl. Die Führung war eindrücklich, mit Tönen umrahmt, die aus Glas entstehen. Nach dieser spannenden Führung und nachdem wir am Schluss den Glasbläsern zuschauen durften, führte uns der Weg ins Restaurant zum heiss ersehnten Mittagessen. Da gab es zu unserer Überraschung Rahmgeschmektzertes mit Nudeln und Gemüse auf speziellen Glastellern serviert. Nach dem Essen hatten wir zwei Stunden zur freien Verfügung. Ein gemütlicher Gang zum See brachte die gewünschte Entspannung.»

Mit lieben Grüßen der begeisterte Ausflügler Herr V.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-15.00 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, Für Spenden - mit liebigem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2, Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. Intakte aber nicht mehr benötigte Kleider nehmen wir gerne entgegen. Keine Bettbezüge.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am
Mittwoch, 16. Nov. 2011

Nachrichten
Zwinglihaus wird zum «BauHaus»

GZ. Das Zwinglihaus der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt an der Gundeldingerstr. 372 ist eine Kirche der Elisabethengemeinde, mit deren Bau in den 1930er Jahren der Bevölkerungszunahme im Gundeldinger-Quartier Rechnung getragen wurde. Entsprechend den Trends der Zeit wurde das Gebäude im damals richtungsweisenden Stil der Kunstschule «Bauhaus» des Architekten Walter Gropius errichtet. Die Verbindung von Bauhaus-Stil und Sakralbau war wegen des nüchternen, tendenziell areligiösen Charakters der Bauhaus-Bewegung anfänglich spannungsgeladen.

80 Jahre nach der Grundsteinlegung am 11. Oktober 1931 wird das Zwinglihaus zum «BauHaus». Noch bis zum 16. November setzt eine Reihe von Veranstaltungen mit Kunstausstellung, Orgelkonzerten, Kinder- und

Jugendanimation, Erwachsenenbildung, Exkursionen und thematischen Gottesdiensten Modernität und Kirche in einen lebendigen Bezug. Detaillierte Infos zu den Veranstaltungen: www.zwinglihaus.ch. ■

«'s isch ebbis los!»



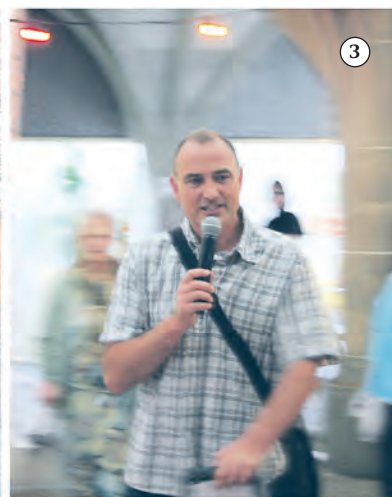
Herbstmärt Heiliggeist

Ende September fand bei herrlichem sommerlichem Wetter der be-

liebte Herbstmärt bei der Heiliggeistkirche statt. Er bot Begegnungen aller Art im Quartier- und Pfarreileben. Zu sehen und zu hören war auf der Bühne im L'Esprit-Saal: eine Modeschau, die Streetdance-Kids mit Christine Bannwart, die Steppanzgruppe mit Maria Rustenholz, Schwyzerörgeli-Quartett «Glöschli Buebe», ein Theaterstück vom Bernerverein, eine 4-Mann-Jazzband spielte zum Tanz auf und für die Kleinen spielte das Figurentheater Figu-

retti. Eine ökumenische Messe wurde am Samstag-Abend mit Taizé-Gesängen zelebriert und am Sonntag wurde der Gottesdienst mit zwei Jodlerklubs (Füllingsdorf und Mayenfels) bereichert. Bunte Marktstände, Bücher- und Flohmarkt, für Kindern ein abwechslungsreiches Programm, Kulinarisches gab es im Festzelt unter den Platanen im Kirchhof sowie im Restaurant L'Esprit und im UG (Milchbar). Der Erlös des diesjährigen Herbstmärt geht zu je 50% an das Projekt «El Laurel» in Ecuador und an die Kirchen-Innenrenovation (dafür wird die Kirche vom 9.4. bis 27.10.2012 geschlossen sein). Die Gewinn-Nummern der nummerierten Glückskarten finden Sie auf Seite 26. Das fleissige OK unter Präsident Edy Schär - der kurz vorher sein eigenes «Grounding» am Ground Zero in NewYork hatte

und an den Stöcken lief - und die vielen ehrenamtlichen Helfern waren mit «ihrem» Herbstmärt voll umfänglich zufrieden. So sichtete die Boulevard-Amsle u.a. Erika Stähli, Clärli und Franz Baiker, Martina Münch(enstein), Obermammut Edi Strub, Rosmarie und Benni Steimer (Ehrenpräsident JFV Gundeli), Rosemarie Loffel, Monika Kirchner, Thomas Zimmermann, Max W. Buser (Vizepräsi IGG, Papeterie), Helga, Peter und Mark Zbinden, Silva Weber-Widmer, Vreni und Willi Erzberger, Helene und Mags Glanzmann, Barbara und Hugo Rudin, Ruth Mauron, Angelina und Eric Schmid, die «Exilgundeler» Ursi und Robi Schonbächler sowie der «Willimann-Clan» mit Oberhaupt Jürg und Monica Willimann, Claudine, Corinne Willimann mit Fabian Haahner und Tochter Mia, Conny, Dominic und Linus Willimann, Annina Nyfeler mit Michael Hoffmann und Petra Pernus. ■



BonNetzBon

Am So, 25.9. führte die BonNetzBon in der Querfeld-Halle auf dem Gundeldinger Feld, die 2. Messe der So-



BonNetzBon-Messe in der Querfeld Halle. Foto: GZ.

zialen Ökonomie Basel und ihrer Alternativwährung durch. Mehr dazu: www.viavia.ch/netzbon ■

Adie Marie-Thérèse

Mitte Oktober hatte Marie-Thérèse Imhof ihren letzten Arbeitstag in der Bäckerei Lüthi, Solothurnerstr. 31. 16 Jahre lang bediente sie die Kund-



Nach 16 Jahren im Laden der Bäckerei Lüthi, geniesst Marie-Thérèse Imhof nun ihren wohlverdienten Ruhestand. Foto: GZ.

schaft im Laden und Café. Jetzt geniesst sie die freigewordene Zeit mit ihren Tieren (Katzen, Igel...) in ihrem wohlverdienten Ruhestand. «Dangge Marie-Thérèse und mach's guet»... A propo Lüthi-Begg: ab Samstag, 29. Oktober finden Sie Lüthi Begg auch wieder an der Herbstmesse auf dem Petersplatz beim Eingang zur Universität.

1) Gemeindeleiter Carsten Gross und der neue Priester Timo Vocke. 2, 6+7) Herbstmärt-Stimmung. 3) «Speaker» Thomas Holinger (Präsident Genossenschaft) in «Erscheinung». 4) OK-Mitglieder Alban Kaiser, Max Vogt und Präsident Edy Schär. 5) Glöschli Buebe. 6) Festliche Ambiente unter den Platanen und 9) Profijournalist Willi Erzberger: Ist die Kirche ein «Privatareal»? Fotos: GZ.

Fortsetzung «Geschichte Gschichtli» von Seite 27

Dort können Sie die vor Ort frisch zubereiteten Köstlichkeiten u. a. die «weltbekannten Käskiechli» und «Wurstwegge» aber auch die «gluschtige Beggeschmütz, Schinggegipfeli, Biirekiechli», Mandelstangen oder Wienerli im Teig geniessen. Natürlich wird bei **Anita Donelli** und **Ruedi Lüthi** alles frisch und von Hand selbstge-
 macht!

1) Gundeli-Bar Team

Vor kurzem lud der Verlag der **Gundeldinger Zeitung** das fleissige Helferteam von der **Gundeli-Bar** am **Gundeli-Fescht 2010** (unter dem Patronat der GZ) zum alljährlichen «Dankeessen» diesmal ins **Restaurant 100**, Güterstrasse 100 ein. Es gab vorzügliches thailändisches Essen, darunter die empfehlenswerte Knusperente von der Köchin und Wirtin «**Flo**». Die Partnerwirtin «**Christine**» hatte an diesem Freitag-Abend leider eine Grippe und hütete das Bett.



1) Das Gundeli-Bar-Team vom Gundeli-Fescht (stehend v.l.n.r.): **Christine, Cécile, Michèle L., Marcel, Andi, Priska, Maria, Lia, Michèle E.** und **Helga.** (Sitzend): **Tobi, Andy und Stephan.**
 Foto: GZ.
 2) Erstes Personaltreffen der **Oettinger Davidoff Group** unter der neuen Leitung (v.l.): **Serkan Kara** (Finanzen), **Paloma Szathmary** (Chief Communications Officer) und CEO **Hans-Kristian Hoejsgaard.**
 Foto: GZ.

2) Davidoff-Apéro bei Unser Bier

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Oettinger Davidoff Group** von Basel und Reinach BL trafen sich zum 1. unkomplizierten «Mitarbeiter-Treffen» im Gundeldinger Feld in der Halle von der Brauerei **Unser Bier**. Das machen wir jetzt vier Mal im Jahr, meinte der neue CEO von Oettinger Davidoff Group **Hans-Kristian Hoejsgaard** (President & Chief Executive Officer). Unsere ca. 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen sich auch persönlich untereinander kennen lernen. Es soll ein gemütliches Zusammentreffen mit feinen Zigarren einem guten Bier, Wein und ohne Reden sein und die Halle von «unser Bier» eignet sich sehr gut für dieses Happening meinte **Paloma Szathmary** (Chief Communications Officer).
www.davidoff.com

Gundeli «Journalisten»

Sie nennen sich überaus anmassend anonyme Hobby-Sportjournalisten ohne es auch nur ansatzmässig zu sein, behelligen jeden Montagmorgen in der Beiz im Gundeli-Casino mit ihrem krächzenden, lauten Seniorengeschmetter die übrige Gästeschar mit ihren weltbewegenden Dauerthemen wie «was für ein Menu gibt es an unserem Weihnachtessen?» (diese Diskussion beginnt schon nach der Fasnacht) und freuen sich in ihren sportlichen Fachgesprächen ausschliesslich nur noch mit ihrer unbewältigten Vergangenheit. Nur ob dieser- und nicht an der Zukunft- können sie sich noch erfreuen. Kaum war Sommerbummel vorbei und die GZ erschienen, wo selbiger kurz erwähnt wurde, da ging die Schimpferei wieder los. Vor allen von denjenigen Diven, die namentlich nicht speziell erwähnt waren. Die GZ, der Wichtigkeit dieses Stammtisches nicht bewusst, bittet devot um Entschuldigung und nennt hiermit höchst offiziell jene Teilnehmer, die in diesem Quartierprotokoll keine Aufnahme fanden, aber ebenfalls dabei waren: Dauerreklamierer **Roger Achermann, Heinz Beck** (Muttenz),

Heinz Busch, René Fehlmann (Muttenz), **Bruno Kilchherr** (Arlesheim), **Andi Spichty** (Münchenstein), **Thedi Tschopp** (Allschwil) sowie **Heinz Wirz** (Therwil), Protokollführer, Föteler und guter Geist der Rentnerbande. Sie alle sind Wunsch-Gundelianer oder tun zumindest so, als ob sie es wären. Die beiden Michelin-Männlein, besser bekannt als **Werni** und **Heini Bächler** (Ja, die mit den lautesten Schreierorganen), gehen neuerdings mit der Gaga-Idee schwanger, ein Poster der Gundelisenioren erstellen zu lassen. Wer soll das kaufen...???

Doktor aller Ehren

Nicht nur das **Kleibasler**, sondern auch auf dem **Bruderholz** wird einer neuer Würdenträger und somit eine ehrenerbietige Respektsperson gefeiert. Diese musste, anders als der frühere deutschen Bundesminister **Karl Theodor Maria Nikolaus Johann Jacob Philipp Franz Joseph Sylvester Freiherr von und zu Guttenberg**, keinen Fremdling mit dem Verfassen einer Doktorarbeit behelligen. Der Kleiderhändler und Grossrat **Roland Vögtli**, von dem ist hier die Rede, erwarb sich seinen



Kleinbasler Kleiderzar vom Bruderholz: Dr. h.c. **Roland Vögtli** stösst mit seiner Frau **Silvia Vögtli-Seifert** auf seinen neu erworbenen Titel in der Gundeli-Bar am Gundeli-Fescht 2010 an.
 Foto: J. Zimmermann.

Restaurants- und Cafés-Empfehlungen im Gundeli-Bruderholz und rund um den Bahnhof



Restaurant Dreispitz

Familie Yüksel
 Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
 Tel. 061 331 09 25, täglich offen!
 Abends à la carte mit CH-Spezialitäten + Pizze.



Cordon Bleu-Festival

- inkl. Vorspeise und Beilage
- Cordon Bleu Fr. 26.80
 - Cordon Gorgonzola Fr. 26.80
 - Cordon Gemüse Fr. 25.50
 - Cordon Parma Fr. 27.50
 - Vorspeisen: Suppe, Salat.
 - Beilagen: Pommes frites, Rösti oder Nudeln.

401247



Güterstrasse 92
 Tel. 079 725 45 00



Eintritt nur mit Fumoar-Vereinsmitgliederkarte '11

Der gemütliche Treffpunkt im Gundeli

- Guter Sound
- Darts-Kästen (oben)
- Grossleinwand für Sport-Liveübertragungen
- Darts-Keller (auch mietbar)

Täglich geöffnet!
 Mo-Fr 07.30-23/01 h,
 Sa 10-24/01 h, So 13-19 h



785604

(neuerdings auch auf den Visitenkärtlein dokumentierten) Dokortitel honoris causa auf dem glasklaren Weg einer grosszügigen Spende an ein Waisenhaus in **Bischek**. Wornach ihm die Uni dieser Hauptstadt in Kirgisistan, Absurdistan oder Kanitverstan die Würde eines Ehrendoktors verlieh. So dokumentiert in einem in kyrillischer Sprache abgefassten amtlichen Dokument. Laut der neuesten Ausgabe der Kleinbasler Postille **«Vogel Gryff»** befasst sich der Kleiderzar vom Bruderholz neuerdings auch noch mit dem Abfassen seiner Memoiren. Vielleicht reicht's noch bis an die nächste **Frankfurter Buchmesse** im Oktober 2012!

1) Gundeli-Clique renoviert Cliquenkeller

Während einer Woche hat die **Gundeli-Clique** mit Passion ihren Cliquenkeller im Thiersteinerschulhaus, 1. UG, Eingang «grünes Türlein» an der Bärschwilerstrasse sanft renoviert. Die Renovation begann mit Schwerarbeit wie dem Ausräumen des Mobiliars und dem Abdecken der Böden, dann folgte der 1. Anstrich, am Tag darauf der 2. Anstrich. Zu guter letzt hiess es Putzen (für alle), neue Lampenschirme, Bilder, Plakettenkästen etc. montieren und das Mobiliar wieder einräumen. Am Freitag, 23. September konnte dann der Cliquen-Stamm erstmals im neu renovierten Cliquenkeller stattfinden. Die gesamte Arbeit war ein Gemeinschaftswerk der Vereinsmitglieder Stamm und Gniesser (alte Garde). Mitgeholfen

haben u.a. **Marcel Rietschi** (Leitung), **Silvia Winkelmann** und **Andi Siegfried**.

2) CVP im Einsatz für neues Rotkreuz-Gebäude im Gundeli

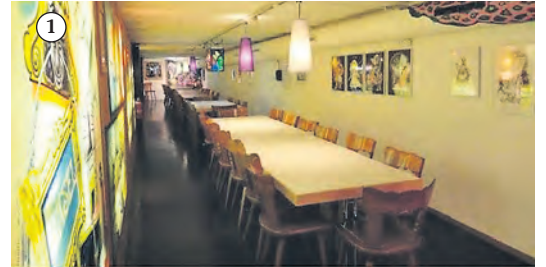
Die CVP engagiert sich in sozialen Fragen, ebenso leisten zahlreiche ihrer Mitglieder Freiwilligenarbeit. Allen gemeinsam ist dabei wichtig, dass nicht nur der Staat soziale Einrichtungen trägt, sondern auch Private hier Aufgaben übernehmen. Das Basler Rote Kreuz bezieht derzeit einen Neubau an der Bruderholzstrasse 20 im Gundeli. Die CVP entschloss sich, dieses Projekt zu unterstützen. Konkret wurde an einem der vergangenen Wochenenden auf dem Sportplatz am Hörnli ein Sponsorenlauf organisiert. CVP-Mitglieder- unter ihnen auch Präsident **Markus Lehmann**, Bürgerrätin **Sonja Kaiser-Tosin** und Grossrätin **Helen Schai**- übernahmen es, im erwähnten Stadion «ihre Runden zu drehen». Dritte sagten zu, hierfür jeweils einen Obolus zu entrichten. Dem Kantonalverband Basel-Stadt des Schweizerischen Roten Kreuzes konnte so ein Check über CHF 7'000 übergeben werden, der von dessen Präsidentin, **Frau Dr. Irene von Planta**, erfreut entgegengenommen wurde.

3) Sportmuseum Schweiz im Dreispitz

Im September wurde das **Sportmuseum Schweiz** auf dem **Dreispitz**,

Reinacherstrasse 1-3, 4142 Münchenstein eröffnet. Besucherinnen und Besucher erhalten dort einen Einblick in das sportkulturelle Erbe der Schweiz, darunter auch Schätze und verborgenen Schönheiten.

1) «Dr Gundeli-Clique-Käller» strahlt im neuen Glanz.
Foto: SW.



2) V.l.n.r.: Daniel Reicke, Marcel Rünzi (Bürgergemeinderat CVP), Helen Schai (Grossrätin CVP), Dr. Irene von Planta (Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes, Sektion Basel), Sonja Kaiser (Bürgerrätin CVP) und Markus Lehmann (Präsident CVP Basel-Stadt und Präsident des Grossen Rates).



3) Waren auch an der Eröffnung: Donghua Li (olympisches Gold am Pauschenpferd 1996), Alt-Bundesrat und Sportfanatiker Adolf Ogi und Kurt Thalmann (FCB-Stürmer, Schweizermeister 1953).



Foto: J. Zimmermann.

Fortsetzung auf Seite 30

Puma Gilet
Gr. 128-176, 100% Nylon, schwarz oder violett

39.90
Konkurrenzvergleich 70.-

Puma Rucksack
Team Backpack, in div. Farben

29.90
Konkurrenzvergleich 45.-

Trisa Staubsauger Clean Master 2000

2000 Watt, Teleskoprohr, Weichlaufräder, 3-teiliges Zubehör: Fugen-, Abstaub- und Polsterdüse, Aktionsradius 10 Meter, 2 Jahre Garantie

99.-
Konkurrenzvergleich 198.-

Nicky Haushaltrollen
bedruckt, 8 x 45 Blatt

8 Rollen

4.95
statt 5.90

Munz oder Minor
Munz Prügeli Weiss oder Milch, Minor Classic

30 Stück

je 33 Stück

9.95
statt 13.90

Fortsetzung von Seite 29

Gruppen (Führung und Eintritt bis 8 Personen Fr. 120.–, auch Apéros oder ein gepflegtes Essen vor oder nach dem Rundgang sind bestellbar): Mo bis Fr 14 bis 17 Uhr, So öffentliche Führung um 14 Uhr. Telefon 061 261 12 21, Fax 061 261 12 47, sportmuseum.ch.

Hauptpreis

von Gsünder Basel-Wettbewerb ging nach Ettingen

Den Jubiläumswettbewerb zum 20. Geburtstag von Gsünder Basel hat **Gisela Weitzel** aus Ettingen/BL gewonnen. Die Preisübergabe fand im



V.l.n.r.: Christof Jenni vom Athleticum Basel, Gewinnerin Gisela Weitzel und Lucy Waerseggers von Gsünder Basel bei der Preisübergabe zum Jubiläumswettbewerb. Foto: zVg.

Athleticum Basel am Leimgrubeweg, Dreispitz-Gundeli statt. Aus den Händen von **Christof Jenni** (Athleticum Basel) und **Lucy Waerseggers** (Gsünder Basel) konnte Gisela Weitzel einen Athleticum-Gutschein von über Fr. 500.- entgegennehmen. «So etwas ist mir noch nie passiert», freute sie sich bei der Übergabe. Gsünder Basel führte den Wettbewerb in Partnerschaft mit dem Sport- und Freizeitausstatter Athleticum Basel durch, der auch als Sponsor von «Aktiv! Im Sommer» auftritt, dem bekannten, kostenlosen Bewegungs- und Entspannungsprogramm, das jährlich in den schönsten Parkanlagen der Region durchgeführt wird. Infos zum Programm von Gsünder Basel: www.gsuederbasel.ch.

Aufrichtefeier Sologarten 2

Vor kurzem lud die Generalunternehmung **Priora** zur Aufrichtefeier ihres Neugebäudes Sologarten 2 in die

Güterstrasse 149 in den Hinterhof. Investoren, Unternehmer, Architekten, Nachbarn und Handwerker feierten bei Speis und Trank ihr neues Geschäfts- und Wohnhaus am

«Boulevard» Güterstrasse. Mehr zum Gebäude und zur Erstvermietung können Sie auf den Seiten 14 und 16/17 entnehmen.



Fotos von der Aufrichtefeier (immer v.l.n.r.): **1** Investorenvertreter **Frank Nyfeler** (Direktor Château André Ziltener SA), lobte und dankte allen Anwesenden für den rasch fertiggestellten Rohbau. **2** Aufrichteapéro im Innenhof. **3** **Manfred Meury** (Geschäftsleiter der Generalunternehmung priora) lobte die «Leidenschaft am Bau» und dankte der Nachbarschaft für das entgegengebrachte Verständnis. **4** Die Architekten **Paul Waldner** und **Roland Lindner** des gleichnamigen Architektenbüros. **5** **Eric von Sichart** (Bauleiter) und **Peter Joos** (Projektleiter Priora Generalunternehmung AG). **6** **Michel Weiss** (Leiter Einkauf und Logistik Château André Ziltener S.A., Reinach) mit seiner Frau **Jaqueline**. **7** **Markus Sailer** und **Julien Weil** (Deck AG, geben über die Erstvermietung Auskunft). **8** Die Zimmerleute **Kurt Schaub** und **Robin Schwerdt**. **9** Gutes Essen lieferte das freundliche Catering-Team der Firma **Brüderli**. **10** Architektin **Claudia Schönenberger** mit ihrem Sohn. **11+12** Die versammelte Festgemeinde bei Speis und Trank im Innern (in einem der geplanten Läden) des Rohbaus. Fotos: GZ.

Basler Kantonalbank: einheitliche Führungsstruktur

Der bisherige Leiter Private Banking Basel der Basler Kantonalbank, **Dominik Galliker**, wird zum Mitglied der Geschäftsleitung und zum neuen Bereichsleiter Privatkunden und Private Banking ernannt. Er trat damit per 1.10.2011 die Nachfolge von Dr. **Reto Erdin** an. Künftig soll das gesamte Private Banking eine Linie- und Fachführung aus einer Hand aufweisen. **Hans Rudolf Matter**, Direktionspräsident der Basler Kantonalbank: «Wir sind überzeugt, mit Dominik Galliker eine hervorragende Nachfolgeregelung im Bereich Privatkunden und Private Banking zu realisieren. Die einheitliche Führungsstruktur im Private Banking wird wesentlich zu einer weiteren Verbesserung der Prozesse in der Vermögensverwaltung resp. im Anlagegeschäft beitragen.»



Dominik Galliker. Foto: zVg.

Näher dran! «Basler Tag der Kleinkunst»

Am Samstag, 22. Oktober fand der «Basler Tag der Kleinkunst» statt. Die in der Genossenschaft Basler Kleinkunst (GBK) zusammengeschlossenen Bühnen zeigten ihr vielfältiges Angebot von Kabarett bis Figurentheater, von Komödie bis Forumtheater, von Lesung und Musikveranstaltung bis zu Kinder-, Jugend- und Familientheater. Zugleich war dies Anlass, das 30-jährige Bestehen der GBK zu feiern.

Fortsetzung auf Seite 31

Fortsetzung von Seite 30

Die Kleinkunst-Szene in Basel ist gross und vielfältig wie in keiner anderen Schweizer Stadt. Der «Basler Tag der Kleinkunst» diente dazu, auf die Originalität und Professionalität der Basler Kleinkunst aufmerksam zu machen.

Die GBK gibt es seit 30 Jahren. 1981 haben sich die Basler Kleinbühnen – und das ist europaweit einzigartig – zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen. Gemeinsam vertreten sie ihre Interessen gegenüber dem Kanton, gemeinsam werben sie für ihre Produktionen. Heute sind es 18 Kleintheater in Basel, Theater ganz verschiedener Ausrichtung und Eigenart. Dazu gehört auch die **Theaterfalle** auf dem Gundeldinger Feld, welche am «Basler Tag der Kleinkunst» mitwirkte. Zum Programm der vielen Basler Kleintheater: www.baslerkleintheater.ch. ■

Neue Kontaktperson bei danzeria

Fast jeden Freitag veranstaltet der Verein danzeria auf dem Gundeldinger Feld, Restaurant Blindkuh, Sicht-Bar eine Disco, jeweils von 22-02 Uhr. Das Vorstandsamt «Kommunikation» im Verein danzeria hatte bisher **Madeleine Voegeli** inne. Nach über 20 Jahren Vereinsarbeit legte sie ihr Vorstandsamt nieder. Als neue Kontaktfrau waltet ihre Nachfolgerin **Anita Zehnder** ihres frisch übernommenen Amtes. Infos zum Verein danzeria: www.danzeria.ch. ■



Schildermanie in unserer Region.

Fotos: Martin Graf

Erste private DAB-Plattform der Welt (MMC) wird 15 Jahre alt

Das weltweit erste privatwirtschaftliche Unternehmen, welches die Herstellung von Radioprogrammen für digitale Versorgung und dessen technische Verbreitung (DAB) zum Ziel hatte, feiert Jubiläum. Es wurde am 15. Oktober 1996 in Basel als MCC (Media Clearing Center AG) von **Christian Heeb** gegründet. Als «multinationale Verbreitungsplattform für Musik, Sprache, Daten und Bilder» strahlte MCC in den 90-er Jahren in der Nordwestschweiz acht Radioprogramme aus. Der wirkliche Marktdurchbruch erfolgte jedoch erst mit der Verbreitung der standardisierten DAB-Ausrüstung bei den Empfangsgeräten vor rund zwei Jahren.

Der MCC-Gründer und VR-Präsident **Christian Heeb** hat seine Gesellschaftsanteile mittlerweile an den deutschen Medienunternehmer **Karlheinz Kögel** verkauft und schied am 24. Oktober 2011 aus dem Unternehmen aus. ■

«Schildermanie»

Wie muss doch die Schilder-Branche florieren. Zum Glück sind jetzt die Nationalrats- und Ständeratswahlen vorbei - aber «die Spinnen die Politiker» - und wenn schon Politiker eine Schildermanie haben, können wir von den untergebenen Beamten keine Besserung dieser Schildermanie in unseren Strassen erwarten! - Darum bleiben uns sicher die Schilder in der Dornacherstrasse weiter erhalten - ...und hoffentlich haben Sie nicht diese gewählt. ■

Kartengrüsse

Aus **Side**, Türkei, erhielten wir eine Karte von **Martin (Foto)-Graf**: «Hier in diesem wunderschönen 5-Stern Club Hotel geniessen wir unsere Badeferien in vollen Zügen und konnten darum den Gundeldinger-Mammut-Umgang nicht besuchen...». Aus dem bezaubernden **Schwarzatal**, Deutschland (Schwarzburg, Trippstein, Unter- und Oberweissbach): «... es ist herrliches Wanderwetter, und wir geniessen die frische Landluft und das deftige Essen...», **Monika** und **Steno Balboni**. Aus **Marseille**, Frankreich (Image de Midi): «... Hochsommerliche Temperaturen (Luft und Meer) lassen uns nicht glauben, dass in unseren Breitengraden der Herbst vor der Türe steht... Liebe Grüsse **Emmi Stich** und **Manfred Kummer**». Ihr Boulevard Amsle

HAGENTALERSTR. 45
CH-4055 BASEL
+41 (0)61 336 30 60
www.hic-basel.ch
hecht@hic-basel.ch



Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

Zu vermieten per **1. Dez. 11** (evtl. etwas früher) im Gundeli, in sehr gepflegtem, kleinerem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse, Nähe Margarethenpark und Bahnhof, komfortable

3½-Z'Wohnung, 90 m²

3. St. (Lift), 1 Balkon, 1 Terrasse hi.; Bad mit Doppel-lavabo; sep. WC mit Lavabo, Küche: Glaskeramikh., GWM; Wohnzimmer: 30 m² Parkett, Glastüre; 1 Schlafzimmer mit Teppich; 1 Kinderzimmer mit Einbauschränk und Teppich; Kellerabteil, Cablecom-Anschluss etc.

Tel. für Besichtigung: **061 272 65 50**, Mo-Fr, abends 18-20h.

826665

Ich wohn gärn im Gundeli!

**Wohnungs-
markt
zu vermieten**

Auf 1. März 2012 **4-Zimmer-Wohnung** im 3. Stock an der Delsbergerallee zu vermieten. Wfl: 87 m², grosse gedeckte Terrasse, Keller, Estrich. Dauermieter gesucht.
Miete Fr. 1600.- + NK.
Auskunft: Tel. 061 331 39 07

832226

Die **nächste Gundeldinger Zeitung**

erscheint bereits am **Mittwoch, 16. Nov. 2011**

Themen/Sonderseiten: • Veranstaltungen • Ausstellungen • Agenda • Weihnachts- und Geschäftsessen • Geschenk-Ideen

Inseratenschluss: Do, 10. Nov. 2011

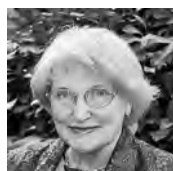
Redaktionsschluss: Di, 8. Nov. 2011

Das **Team** der **Gundeldinger Zeitung**

berät Sie gerne!



Thomas P. Weber



Silva Weber



Michèle Ehinger

Anruf genügt:
061 271 99 66
Fax 061 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

813456



HAMMER- PREIS

**GÜLTIG IN IHRER MIGROS GUNDELITOR
BIS 31.10. ODER SOLANGE VORRAT.**

**HAMMER-
PREIS**

8.50

statt 12.80

**M-Classic Family
Pizza Prosciutto**
Packung à 1 kg
100 g = 0.85



**HAMMER-
PREIS**

4.50

Birnen gemischt
Kaiser Alexander
und Harrow Sweet
aus der Schweiz
Körbli à 2 kg
1 kg = 2.25



**HAMMER-
PREIS**

2.25

statt 3.25

**Optigal Poulet-
geschnetzeltes**
Herkunft: Schweiz
Schale à ca. 450 g
per 100 g



**HAMMER-
PREIS**

1.55

statt 2.60

Hinterschinken
Schweizer Produkt
geschnitten in
der Maxi-Schale
Duo-Pack
per 100 g



MIGROS GUNDELITOR

MIGROS
Ein **M** besser.